



Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

FREITALER ANZEIGER



Meilenstein für die Sicherheit in Freital: Grundsteinlegung für Zentrale Feuerwache

Züblin Bereichsleiter Sachsen Peer Monte, Landrat Michael Geisler, Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Stadtwehrleiter Sven Heisig (v. l. n. r.) beim Versenken der Zeitkapsel
Foto: Stadt Freital

Lesen Sie weiter auf Seite 8/9



Stadtverwaltung Freital
Dresdner Straße 56 • 01705 Freital

anzeiger@freital.de • www.freital.de

INHALT

Leserservice 2 und 4

Baustellenkalender 6 und 7

Stellungnahme zum Windkraftausbau 9

150.000 Euro für Vereine 10

Fragebogen zum Mobilitätskonzept Deuben 11/12

Neuer Gästeblock in WGF-Arena 15

Einnehmerhaus verkauft 17

Würdigung fürs Ehrenamt 19

Tafel für Eugen Reiche 20

Neues von der Sportallianz 27

Veranstaltungskalender 34 bis 37

BEREITSCHAFTEN IM NOTDIENST

vom 5. bis 28. Juni 2026

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

zentrale Telefonnummer 116117

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** zur medizinischen Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen:
Telefon: **116117**
Internet: www.kvsachsen.de, Bereitschaftsdienste

Ärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Freital
Helios Weißeritztal-Kliniken
Bürgerstraße 7
Mi., Fr. 15:00 bis 19:00 Uhr
Sa., So., feiertags,
Brückentage 9:00 bis 13:00 Uhr
und 15:00 bis 19:00 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis Dresden
Fiedlerstraße 25
Allgemein- und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo. bis Fr. 19:00 bis 22:00 Uhr
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr

Chirurgische Bereitschaftspraxis
Sa., So., feiertags 8:00 bis 22:00 Uhr
Augenärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Augenklinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Do. 19:00 bis 7:00 Uhr
Fr. 16:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

HNO-ärztliche Bereitschaftspraxis
Klinikum Dresden-Friedrichstadt, HNO-Klinik
Bräuergasse/Seminarstraße
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr

Hausbesuchsvermittlung
Mo. bis Fr. 19:00 bis 7:00 Uhr
Sa., So., feiertags 7:00 bis 7:00 Uhr
Auskunft über diensthabende Praxen
Mi. und Fr. 14:00 bis 7:00 Uhr

Notfallambulanz des Klinikums Freital
Bürgerstraße 7
Telefon: 0351 64660
• Allgemeinärztlicher Notfalldienst
• Chirurgischer Notfalldienst

Anmeldung Krankentransport
Telefon: 0351 19222

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Der Zahnarzt-Bereitschaftsdienst ist aktuell nur noch im Internet abrufbar. Die neue Regelung stellt sicher, dass zahnärztliche Notdiensttermine aktuell, standortbezogen und digital abrufbar sind. Über den veröffentlichten Link www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche oder den QR-Code kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden.



TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

(Bitte um telefonische Anmeldung)

An den Wochentagen beginnt der Dienst jeweils 19:00 Uhr und endet 7:00 Uhr früh. Er gilt für das gesamte Wochenende und die Feiertage. Hilfesuchenden wird der aktuelle Bereitschaftsdienst über die zentrale Notdiensttelefonnummer 0180 5843736 angesagt.

APOTHEKEN-BEREITSCHAFTSDIENST

Dienstbeginn 8.00 Uhr - Dienstende 8.00 Uhr (Folgetag)

26.06.26 Fr. Central-Apotheke Freital
27.06.26 Sa. Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde
28.06.26 So. Glückauf-Apotheke Freital
29.06.26 Mo. avesana Apotheke Kesselsdorf
30.06.26 Di. Stern-Apotheke Freital
01.07.26 Mi. Apotheke am Wilisch Kreischa/
Löwen Apotheke Wilsdruff
02.07.26 Do. Sidonien Apotheke Tharandt
03.07.26 Fr. avesana Apotheke Pesterwitz
04.07.26 Sa. Raben Apotheke Rabenau
05.07.26 So. Flora Apotheke Klingenberg
06.07.26 Mo. Grund Apotheke Freital
07.07.26 Di. Berg-Apotheke Possendorf
08.07.26 Mi. Bären-Apotheke Freital
09.07.26 Do. Winkelmann-Apotheke Bannewitz
10.07.26 Fr. Stadt-Apotheke Freital
11.07.26 Sa. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
12.07.26 So. Windberg Apotheke Freital
13.07.26 Mo. Dippold Apotheke Dippoldiswalde/
Löwen Apotheke Wilsdruff
14.07.26 Di. Central-Apotheke Freital
15.07.26 Mi. Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde
16.07.26 Do. Glückauf-Apotheke Freital
17.07.26 Fr. avesana Apotheke Kesselsdorf
18.07.26 Sa. Central-Apotheke Freital
**19.07.26 So. Apotheke am Wilisch Kreischa/
Löwen Apotheke Wilsdruff**

Apotheke am Wilisch Kreischa, Lungkwitzer Straße 10,
Kreischa Telefon: 035206 21393
Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
avesana Apotheke im Gutshof, Gutshof 2,
Freital Telefon: 0351 6585899
avesana Apotheke, Steinbacher Weg 11,
Kesselsdorf Telefon: 035204 394222
Bären-Apotheke, Dresdner Straße 287,
Freital Telefon: 0351 6494753
Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstraße 18,
Possendorf Telefon: 035206 21306
Central-Apotheke, Dresdner Straße 111,
Freital Telefon: 0351 6491508
Dippold Apotheke, Kirchplatz 1,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 615810
Flora Apotheke Klingenberg, Bahnhofstraße 3a,
Klingenberg Telefon: 035202 50250
Glückauf-Apotheke, Dresdner Straße 58,
Freital Telefon: 0351 6491229
Grund Apotheke, An der Spinnerei 8,
Freital Telefon: 0351 6441490
Heide-Apotheke am Krankenhaus, Rabenauer Straße 9,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 620969
Löwen-Apotheke, Kirchplatz 2,
Dippoldiswalde Telefon: 03504 612405

Löwen Apotheke, Markt 15,
Wilsdruff Telefon: 035204 48049
Raben Apotheke, Nordstraße 1,
Rabenau Telefon: 0351 6495105
Sidonien Apotheke, Roßmählerstraße 32,
Tharandt Telefon: 035203 37436
Stadt-Apotheke, Dresdner Straße 229,
Freital Telefon: 0351 641970
Stern Apotheke, Glück-Auf-Straße 3,
Freital Telefon: 0351 6502906
Wilandes-Apotheke, Nossener Straße 18a,
Wilsdruff Telefon: 035204 274990
Winkelmann-Apotheke, Wietzendorfer Straße 6,
Bannewitz Telefon: 0351 4015987
Windberg Apotheke, Dresdner Straße 209,
Freital Telefon: 0351 6493261

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Leitstelle 0351 501210
Notfall-Gehörlosenfax 0351 8155130
Gift-Informationszentrum 0361 730730
Polizei 110
Bei Störungen der öffentlichen Sicherheit:
zu den Dienstzeiten
der Stadtverwaltung Freital:
Ordnungsamt 0351 6476-364
sonst:
Polizeirevier Freital 0351 6472-60
Bürgerpolizisten 0351 6472-670
Telefonseelsorge 0800 1110111
und 0800 1110122
Schwangere in Not (anonym) 0800 4040020
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
Hilfetelefon „Gewalt an Männern“ 0800 1239900
Kinder- und Jugendtelefon 116 111
Elterntelefon 0800 1110550

BEREITSCHAFT

Freitaler Stadtwerke GmbH
Strom,
öffentliche Beleuchtung 0351 64828666
Telekommunikation 0351 64828777
Gas 0351 64828888
Sachsen Energie AG
Strom 0351 50178881
Gas 0351 50178880
Technische Werke Freital GmbH
Heizung 0351 6502927
Abwasser 0351 6502927
Trinkwasserzweckverband Weißeritzgruppe
Wasserversorgung 035202 510421
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Service-Telefon: 0351 4040450
Tierkadaverbeseitigung
zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung 0351 6476234
außerhalb der Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 7:00 bis 19:00 Uhr 01522 2916233
Fundtiere
Tierheim Meißen 01578 5620433
24 Stunden
tagsüber 03521 730167

ÖFFNUNGSZEITEN

STADTVERWALTUNG FREITAL

Rathaus Potschappel
Dresdner Straße 56
Telefon: 0351 6476-0

Rathaus Deuben
Dresdner Straße 212
Telefon: 0351 6476-0

Bürgerbüro Stadt Freital
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
mit Pass- und Meldestelle, Wohngeldstelle
und Sachgebiet Gewerbe
Am Bahnhof 8
Telefon: 0351 6476-300
E-Mail: buergerbuero@freital.de

Pass- und Meldestelle
Telefon: 0351 6476-325
E-Mail: meldestelle@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung im Internet unter www.freital.de/terminbuchung oder mit dem QR-Code erforderlich.



Standesamt
Telefon: 0351 6476-335
E-Mail: standesamt@freital.de

Zwingend ist eine Terminvereinbarung per E-Mail oder telefonisch erforderlich.

Öffnungszeiten der oben genannten Dienststellen:

Mo.	8:00 bis 12:00 Uhr
Di.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mi.	geschlossen
Do.	8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr

Bauhof
Tharandter Straße 5
Telefon: 0351 6491716
Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Freital
Am Glaswerk 3
Telefon: 0351 64633-10
E-Mail: feuerwehr@freital.de

Schiedsstelle
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.08
Telefon: 0351 6476-348
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 21. Juli und 18. August 2026
17:00 bis 18:00 Uhr

Sprechstunde Seniorenbeauftragte
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Zimmer 1.09
Telefon: 0351 6476-348
E-Mail: Seniorenbeauftragte@freital.de
Nächste Sprechzeit:
Dienstag, 21. Juli 2026, 9:00 bis 12:00 Uhr

Sprechstunde Schwerbehindertenberatung
Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8
Telefon: 03501 5009603
E-Mail: info@eutb-soe.de
Internet: www.eutb-soe.de
Sprechzeit: jeden Montag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Stadtarchiv
Dresdner Straße 56
Hintergebäude
Telefon: 0351 6476-140
Öffnungszeiten wie Rathaus Potschappel
(telefonische Voranmeldung erforderlich)

Städtische Sammlungen auf Schloss Burgk
Altburgk 61
Telefon: 0351 6491562
E-Mail: museum@freital.de
Internet: www.schloss-burgk-freital.de
Di. bis Fr. 12:00 bis 16:00 Uhr
Sa./So./Feiertag 10:00 bis 17:00 Uhr
Führung Besucherbergwerk:
Di./Do. 13:30 und 14:30 Uhr
1. So. im Monat 11:00, 12:00, 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr

Stadtbibliothek Freital
City-Center
Bahnhofstraße 34
Telefon: 0351 6491747
E-Mail: bibliothek@freital.de
Internet: www.freital.de/stadtbibliothek
Mo. 12:00 bis 18:30 Uhr
Di. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9:00 bis 18:30 Uhr
Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr

Stadtteilbibliothek Zauckerode
Wilsdruffer Straße 67d
Telefon: 0351 6502569
Mo. 13:30 bis 17:00 Uhr
Mi. 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Musikschule Freital
Dresdner Straße 122
Telefon: 0351 6476-7352
E-Mail: musikschule@freital.de
Internet: www.freital.de/musikschule

KOMMUNALE GESELLSCHAFTEN

Abwasserbetrieb der Stadt Freital
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6476-920
Internet: www.freital.de/abwasser
Mo. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 6476-710
Internet: www.fpe-freital.de
Mo. bis Mi. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Freitaler Stadtwerke GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 648280
Internet: www.FTL-Stadtwerke.de
Mo. 8:00 bis 16:00 Uhr
Di. 8:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technische Werke Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6479800
Internet: www.twf-freital.de
Mo. und Di. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 16:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8:00 bis 12:00, 13:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 13:00 Uhr

Technologie- und Gründerzentrum Freital GmbH
Dresdner Straße 172
Telefon: 0351 79995300
Internet: www.tgf-freital.de

Wirtschaftsbetriebe Freital GmbH
Potschappel Straße 2
Telefon: 0351 6477790

Wohnungsgesellschaft Freital mbH
Lutherstraße 22
Telefon: 0351 6526190
E-Mail: info@wgf-freital.de
Internet: www.wgf-freital.de
Havarien außerhalb der Geschäftszeiten
Telefon 0151 10818070
Geschäftszeiten
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Mo., Mi., Fr. geschlossen
Telefonische Erreichbarkeit
Mo., Mi., Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
Di. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 16:00 Uhr
Do. 8:00 bis 12:00, 14:00 bis 18:00 Uhr
Nach Vereinbarung sind innerhalb der telefonischen Erreichbarkeit auch Termine im Haus möglich.

STADTRAT/FRAKTIONEN

Verwaltungsgebäude Bahnhof Potschappel
Am Bahnhof 8

AfD	Telefon: 0351 6476-390
Bürger für Freital	Telefon: 0351 6476-386
CDU	Telefon: 0351 6476-382
Freitals	
Konservative Mitte	Telefon: 0351 6476-388
Mitte-Links	Telefon: 0351 6476-384

Post an die Fraktionen ist an die Stadtverwaltung Freital, Dresdner Straße 56 in 01705 Freital zu adressieren und wird entsprechend weitergeleitet.

ORTSCHAFTSRÄTE/ORTSVORSTEHER

Kleinnaundorf
Thomas Käfer Telefon: 0160 90100818

Pesterwitz
Wolfgang Schneider Telefon: 0176 51979204

Weißig
Matthias Koch Telefon: 0173 9727278

Wurgwitz
Jutta Ebert Telefon: 0152 53412165

Sprechtag: nach Terminvereinbarung

Öffentliche Bekanntmachungen im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe

Öffentlich bekanntgemacht worden sind im Amtsblatt der Großen Kreisstadt Freital, elektronische Ausgabe:

11.06.2026

e053-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Frau Theodora Konstantara, letzte bekannte Anschrift Weißiger Straße 6 in 01705 Freital ist eine Mahnung vom 5. Juni 2026 zuzustellen.

29.05.2026

e049-2026 Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz
Herrn Günter André Andratzeck, letzte bekannte Anschrift Poststraße 1 in 01159 Dresden ist eine Vollstreckungsankündigung zuzustellen.

27.05.2026

e048-2026 Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Freital nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO)
über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben - Nutzungsänderung der Wohnung 3 im Dachgeschoss eines Wohnhauses zu einer Ferienwohnung - in 01705 Freital, Rudeltstraße 38, Flurstück Nr. 274/o der Gemarkung Niederhäslich

Die öffentlichen Bekanntmachungen sind auf der städtischen Internetseite unter www.freital.de/amtsblatt einzusehen. Für Bürgerinnen und Bürger ohne Internetzugang hat die Stadtverwaltung einen kostenfreien Service eingerichtet. In der städtischen Bibliothek können zu den üblichen Öffnungszeiten die amtlichen Bekanntmachungen an einem Bildschirm gelesen werden. Außerdem ist es in der Bibliothek sowie im Bürgerbüro möglich, während der allgemeinen Öffnungszeiten einen Ausdruck der jeweiligen Bekanntmachung zu erhalten.

BAUSTELLENKALENDER DER STADT FREITAL

Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum

Stand: 18.06.2026

Bauherr/ Ansprechpartner	Baumaßnahme	Art und Umfang der Sperrung/ vorgesehene Umleitungen	Voraussichtliche Sperrzeit
LAUFENDE MASSNAHMEN			
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-219	Grundhafter Ausbau Gitterseer Straße in mehreren Bauabschnitten	Vollsperrung Fahrbahn in Bauabschnitten zwischen Cornelius-Gurlitt-Straße und Einmündungsbereich Gitterseer Straße/Bannewitzer Straße Der Bus verkehrt beidseitig über die Ludwig-Richter-Straße.	13.10.2025 bis 09.10.2026
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-223	Neubau Feuerwache Freital Am Glaswerk	Vollsperrung des mittleren Straßenabschnitts im Bereich der derzeitigen Feuerwache	12.01.2026 bis Fertigstellung der Baumaßnahme
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-220	Hangsicherung Ortslage Somsdorf Höckendorfer Straße	Vollsperrung Höckendorfer Straße zwischen In der Tilke und der oberen Einmündung Alter Berg bei Rosenstraße Der gesamte Verkehr inklusive Bus verkehrt beidseitig mit Ampelregelung über die Straße Alter Berg.	02.03.2026 bis zirka November 2027
Stadtverwaltung Freital Telefon: 0351 6476-180	Revitalisierung der Parkanlage Goetheplatz	Halbseitige Sperrungen und Haltverbote Goetheplatz Süd- und Westseite sowie Einschränkungen bei der Nutzung der Parkanlage	18.05.2026 bis zirka 10.02.2027
SachsenEnergie DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH Telefon: 0351 860 4444	Reparaturarbeiten Schlossmauer Am Schlossgarten	Vollsperrung Fahrbahn	bis zirka Juli 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Niederspannung, öffentliche Beleuchtung und Telekommunikation Am Bach Verbindungsweg zur Saalhausener Straße	Vollsperrung in Abschnitten Am Bach von Hausnummer 4 bis Saalhausener Straße sowie halbseitige Sperrung Saalhausener Straße in Höhe Am Bach mit Ampelregelung	19.05. bis 24.07.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Kirchstraße zwischen Rabenauer Straße und Hainsberger Straße	Halbseitige Sperrung Fahrbahn und Gehwege Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Hainsberger Straße	26.05. bis 10.07.2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Gorbitzer Straße und Am Mittelweg	Vollsperrung Gorbitzer Straße zwischen Zum Weinberg und Am Mittelweg sowie Vollsperrung Am Mittelweg zwischen Gorbitzer Straße und An den Gärten Halbseitige Sperrung Am Mittelweg	26.05. bis zirka 10.07.2026 zirka ab Mitte Juni bis September 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Niederspannung und Vorbereitung Glasfaseranbindung Windberg	Vollsperrung Wanderweg Windberg zwischen Tierheim Freital und König-Albert-Denkmal	01.06. bis 24.07.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Kanalnetzsanierung – Vorarbeiten Oberpesterwitzer Straße	Vollsperrung Oberpesterwitzer Straße zwischen Am Burgwartsberg und Ziegelstraße	22.06. bis 03.07.2026

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Leisnitz	Vollsperrung Leisnitz zwischen Platz der Jugend und Am Krähenhügel sowie halbseitige Sperrung Coschützer Straße in Höhe Einmündung Leisnitz	22.06. bis zirka 14.08.2026 22.06. bis zirka 06.07.2026
BEGINNENDE MASSNAHMEN			
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Schäfereiweg	Vollsperrung in Abschnitten	29.06. bis August 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung für Telekommunikation und Niederspannung Hainsberger Straße 2a	Vollsperrung Hainsberger Straße zwischen Zu den Kleingärten und Richard-Wolf-Straße	06.07. bis 19.07.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Leitungen Erdgas-Hochdruck und Erdgas-Niederdruck Dresdner Straße in Höhe der Einmündung Zum Güterbahnhof	Vollsperrung Dresdner Straße zwischen Zum Güterbahnhof und Südstraße	20.07. bis 15.08.2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Kanalnetzsanierung Oberpesterwitzer Straße	Vollsperrung Oberpesterwitzer Straße zwischen Am Burgwartsberg und Uhlandstraße	Juli/August 2026
Abwasserbetrieb der Stadt Freital Telefon: 0351 6479840	Kanalnetzsanierung Am Hexenberg	Vollsperrung Am Hexenberg	Juli/August 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Verlegung Leerrohr für Telekommunikation zwischen Poisentalstraße und Am Hexenberg 2		
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Herstellung Hausanschlüsse, Einbindung Umspannstation Wartburgstraße	Punktuelle Aufgrabungen und halbseitige Sperrungen	zirka Juli 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Kabelverlegung Ortslage Saalhausen zur Anbindung ehemaliges Kreispflegeheim und Ablösung der Niederspannungs- freileitung	Punktuelle Aufgrabungen in der gesamten Ortslage	zirka Juli bis August 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Weinbergstraße	Vollsperrung Umleitungsführung über Opitzer Straße	03.08. bis September 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Neumarkt	Vollsperrung der Zufahrt Neumarkt aus Richtung Leßkestraße	03.08. bis 02.10.2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung Gasleitung Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße	Vollsperrung Gehweg Dresdner Straße zwischen Neumarkt und Schachtstraße	zirka August bis Oktober 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Erneuerung öffentliche Beleuchtung und Niederspannung Tablick	Vollsperrung	August bis Oktober 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Kurzer Weg	Vollsperrung	3./4. Quartal 2026
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH Telefon: 0351 648040	Trinkwasserleitungsbau Fichtestraße	Vollsperrung Fichtestraße Hausnummer 13 bis 25	3./4. Quartal 2026
Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Errichtung Umspannstation Zum Freibad (Freibad Zacke)	Vollsperrung der Zufahrt Zum Freibad im Bereich der Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH	2 Tage im Zeitraum vom 14.09. bis 02.10.2026

Freitaler Stadtwerke GmbH Telefon: 0351 648280	Anbindung Umspannstation Zum Freibad (Freibad Zacke)	Vollsperrung Zum Freibad zwischen Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH und der Grundschule „Am Albertschacht“	Oktober bis November 2026
--	---	--	--------------------------------------

Auskunft zu Terminen und zur Baudurchführung erteilt der jeweilige Bauherr.

Änderungen vorbehalten.

Die im Baustellenkalender aufgeführten Maßnahmen geben nur einen Teil der Gesamtmaßnahmen im Stadtgebiet wieder. Aus terminlichen und redaktionellen Gründen können nicht alle Maßnahmen erfasst werden. Eine Übersicht über tagesaktuelle Straßensperrungen ist im Internet unter www.freital.de/verkehrsinfos_&_baustellen zu finden.

Gewerbetreibende können bei Vollsperrungen in eigener Verantwortung Schilder „Firma xyz frei“ aufstellen oder anbringen, insofern sie von den Verkehrseinschränkungen nachweislich betroffen sind. Das Aufstellen der Schilder ist im Vorfeld mit dem Stadtbauamt, Sachbereich Sondernutzung abzustimmen. Die dafür notwendigen Genehmigungen werden unbürokratisch und kostenfrei erteilt.



Kontakt für Sondernutzung
Telefon: 0351 6476-212
E-Mail: stadtbau@freital.de

Fortsetzung Titelseite

Mit der feierlichen Grundsteinlegung für die neue Zentrale Feuerwache in Freital-Döhlen hat die Stadt Freital am 4. Juni 2026 einen weiteren wichtigen Meilenstein bei einem ihrer bedeutendsten Bauvorhaben erreicht. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von rund 21 Millionen Euro zählt zu den größten kommunalen Investitionen der vergangenen Jahre. Oberbürgermeister Uwe Rumberg bezeichnete die Grundsteinlegung als einen besonderen Moment für die Stadt: „Sie ist weit mehr als ein symbolischer Akt. Sie markiert den Zeitpunkt, an dem aus Planungen, politischen Entscheidungen und vielen Monaten intensiver Vorbereitung ein Bauwerk entsteht, das nicht irgendein Gebäude, sondern das künftige Herzstück des Brand- und Katastrophenschutzes unserer Stadt ist – und ein klares Bekenntnis zur Feuerwehr sowie eine Investition für die Sicherheit unserer Bürger.“ Die bestehende Feuerwache am Standort „Am Glaswerk“ blickt auf eine lange Geschichte zurück. Das Hauptgebäude wurde 1917 als Modelltischlerei errichtet und 1927 zum Feuerwehrdepot umgenutzt. In den folgenden Jahrzehnten wurde der Komplex mehrfach erweitert und umgebaut. Heute entsprechen die räumlichen, technischen und energetischen Bedingungen nicht mehr den Anforderungen. Bereits im Dezember 2020 hatte der Stadtrat den Erwerb einer rund 6.000 Quadratmeter großen Fläche in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden Feuerwache beschlossen. Die ersten Arbeiten für das Bauvorhaben begannen im Juli 2025 mit der Baufeldfreimachung. Von Januar bis April 2026 folgten umfangreiche Spezialtiefbauarbeiten. Dabei wurden unter anderem die Baugrube hergestellt, Entwässerungsanlagen sowie Kabelzugschächte errichtet. Seit

Mai 2026 laufen die Rohbauarbeiten. Dabei werden durch die ausführende Firma Züblin die Streifenfundamente des Gebäudes hergestellt. Parallel dazu erfolgten die Einrichtung der Baustelle sowie die Herstellung der notwendigen Infrastruktur. In den kommenden Wochen werden die Grundleitungen unterhalb der Bodenplatte verlegt und die Bodenplatte selbst hergestellt. Anschließend folgen die Montage beziehungsweise Herstellung der Wände, Stützen, Decken und Treppenanlagen. Das Gebäude ist als konventioneller Stahlbetonbau geplant. Die Außenwände werden gedämmt und mit einer langlebigen Ziegelvorsatzschale verkleidet. Zeitgleich wird die Technische Werke Freital GmbH ab Ende Juni 2026 die Anbindung an die zukünftige Wärmeversorgung herstellen. Die neue Feuerwache wird über ein modernes Nahwärmenetz auf Basis eines Geothermiefeldes versorgt. Ergänzt wird das Energiekonzept durch eine Photovoltaikanlage. Die bestehende Wache gegenüber dem Grundstück bleibt während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt in Betrieb. Nach Inbetriebnahme des Neubaus ist ein zweiter Bauabschnitt vorgesehen. Dabei werden die Bestandsgebäude mit Ausnahme einer Halle zurückgebaut und Übungsanlagen geschaffen, auf der auch ein Übungsturm, zusätzliche Stellplätze und Begrünungsmaßnahmen vorgesehen sind. Der Neubau vereint künftig die Anforderungen der hauptamtlichen Einsatzkräfte, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr unter einem Dach. Geplant sind Fahrzeughallen, Werkstätten, Schulungs- und Verwaltungsbereiche, Aufenthaltsräume sowie zeitgemäße Ausbildungs- und Übungsmöglichkeiten

inklusive Küche, Büros, Sportraum, Ruhebereich, Kleiderkammer, Lager und Sanitärbereiche. Die innere Organisation des Gebäudes wurde konsequent auf kurze Wege und schnelle Einsatzabläufe ausgerichtet. Beim Bau werden auch die Themen Hochwasserschutz (Haustechnik im ersten Obergeschoss) und Barrierefreiheit (Aufzug und Behinderten-WC) berücksichtigt. Der Entwurf kommt von den Büros und „r+b landschaft s architektur Dresden“. Er war ihm Rahmen eines Realisierungswettbewerbs und unter Berücksichtigung vielfältiger Kriterien im Jahr 2023 aus 13 eingereichten Beiträgen von einer Jury einstimmig ausgewählt worden. Die Finanzierung des Projektes erfolgt durch einen Mix aus Fördermitteln und Eigenmitteln. Über Förderprogramme des Freistaates wurden 2,6 Millionen Euro bewilligt. Weitere 1,7 Millionen Euro sollen hinzukommen. Zusätzlich sollen rund 3,5 Millionen Euro aus dem Kommunalinvestitionsbudget in das Bauvorhaben fließen. „Ein Projekt dieser Größenordnung ist gerade in finanziell anspruchsvollen Zeiten alles andere als selbstverständlich. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam Verantwortung übernommen und tragfähige Lösungen gefunden haben. Es ist gelungen, die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu sichern und gleichzeitig den hohen Anforderungen an einen modernen Feuerwehrstandort gerecht zu werden“, sagt Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Die Inbetriebnahme der neuen Feuerwache ist für Ende 2027 vorgesehen. Der Abschluss des Gesamtprojektes soll bis Oktober 2029 erfolgen. „Wir investieren hier nicht nur in ein Gebäude, sondern in die Sicherheit unserer Bürger, in zeitgemäße Arbeitsbedingungen für

unsere Einsatzkräfte und in die Zukunft einer leistungsfähigen Feuerwehr“, fasst Oberbürgermeister Uwe Rumberg zusammen.

Züblin Projektleiter Richard Zimmermann ergänzt: „Der Neubau ist ein wichtiger Beitrag für die Zukunft der Stadt Freital und ihrer Sicherheitsinfrastruktur.

Für unser Dresdner Team ist es ein starkes Zeichen regionaler Zusammenarbeit, hier gemeinsam eine zuverlässige Grundlage für diesen bedeutenden Standort zu schaffen.“ Die Ed. ZÜBLIN AG, Bereich Sachsen der Direktion Ost, bringt dabei gezielt ihre starke regionale Verankerung ein: Vom Standort Dresden

aus realisiert ein Team von über 350 Mitarbeitern anspruchsvolle Bauprojekte in ganz Sachsen, unterstützt von mehr als 150 eigenen Handwerkern, die für Qualität und Effizienz auf der Baustelle stehen. Damit fließt auch in dieses Bauvorhaben die gebündelte Kompetenz eines stark regional verwurzelten Teams ein.



So sieht der Entwurf für die neue zentrale Feuerwache „Am Glaswerk“ aus.

Entwurf: „pussert kosch Architekten Dresden“
mit r+b landschaft s architektur



Die Hülse wird mit Zeitdokumenten befüllt, wie Bauplänen, Fotos und Berichten der Feuerwehr, einer aktuellen Tageszeitung, dem aktuellen Freitaler Anzeiger, Feuerwehr-Abzeichen, einem Satz Euromünzen sowie einem Zollstock.
Foto: Stadt Freital

Freital lehnt Windenergie-Planung am Standort Lübau ab

Die Stadt Freital hat im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Teilregionalplans Energieversorgung/Windenergienutzung der Region Oberes Elbtal-Osterzgebirge eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Im Mittelpunkt steht dabei das geplante Vorranggebiet für Windenergie „Lübau“ (VRG 55), das die Gemarkungen von Freital, Klingenberg und Rabenau berührt. Die Große Kreisstadt ist durch die im Planentwurf vorgesehenen Festlegungen also unmittelbar betroffen.

Deutlich betont wird in dem von Oberbürgermeister Uwe Rumberg unterzeichneten Schreiben, dass sich die Diskussion nicht allein auf die Frage beschränken darf, wo Windkraftanlagen errichtet werden können. Sie muss auch die Frage beantworten, ob der eingeschlagene Weg überhaupt sinnvoll und verantwortungsvoll ist. Nach seiner Auffassung stößt die Regionalplanung dabei deutlich an ihre Grenzen.

Unabhängig davon bewertet Freital die naturschutzfachlichen Auswirkungen des geplanten Windenergiegebietes kritisch. Das Areal liegt in unmittelbarer Nähe



Windrad auf der Opitzhöhe in Freital. Ein Vorranggebiet bei Lübau könnte dreimal so hohe Anlagen ermöglichen.
Foto: Stadt Freital

mehrerer bedeutender Schutzgebiete, darunter die Weißeritztäler und der Rabenauer Grund. Die Stadt sieht die Risiken für geschützte Vogel- und Fledermausarten sowie für bestehende Biotopverbundstrukturen bislang nicht ausreichend untersucht und fordert eine vertiefte Prüfung bereits auf Ebene der Regionalplanung.

Darüber hinaus verweist Freital auf offene Fragen bei der verkehrlichen Erschließung des Standortes. Der Bau moderner Windenergieanlagen erfordert umfangreiche Schwerlasttransporte und

möglicherweise zusätzliche Eingriffe in Wege, Grünstrukturen und Landschaftsräume. Auch die notwendige Netzanbindung sowie mögliche Erweiterungen der Energieinfrastruktur seien bislang nicht ausreichend dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Stellungnahme betrifft die Auswirkungen auf das Landschaftsbild und die Naherholung. Als dicht besiedelte Stadt sei Freital auf wohnortnahe Erholungsräume angewiesen. Die Sichtbeziehungen zwischen den Ortslagen, den Talräumen der Weißeritz und dem geplanten Windenergiegebiet müssten deshalb genauer untersucht werden.

In ihrer abschließenden Bewertung fordert die Stadt eine erneute Prüfung des Vorranggebietes „Lübau“. Insbesondere die Aspekte Artenschutz, Erschließung, technische Infrastruktur, Netzanbindung sowie die Auswirkungen auf Landschaft und Wohnumfeld müssten aus Sicht Freitals umfassender bewertet werden. Bis eine belastbare Konfliktbewältigung nachgewiesen sei, bestünden erhebliche Zweifel an der Eignung des Standortes für die Windenergienutzung.



Wann erscheint die nächste
Ausgabe? Scan mich!

Ihr Freitaler Anzeiger

Freital unterstützt Vereine mit fast 150.000 Euro

Die Stadt Freital kann Träger und gemeinnützige Vereine im sozialen und kulturellen Bereich im Jahr 2026 mit rund 150.000 Euro unterstützen. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss gab die Mittel für Projekte beziehungsweise die allgemeine Arbeit frei. Rund 70.000 Euro entfallen dabei auf den Bereich Soziales. Rund 39.000 Euro fließen jeweils in den Bereich Jugend und in den Bereich Kultur.

Die Bandbreite der unterstützten gemeinnützigen Träger/Vereine ist groß. Sie reicht von Traditions-, Orts- oder Heimatvereinen sowie Kunst-, Tanz-, Schauspiel- oder Musikvereinen über die Kirchengemeinden, Jugendclubs bis hin zu unterschiedlichsten sozialen Initiativen oder Gruppen. Mit dem Geld werden unter anderem konkrete Vorhaben wie Konzerte, Ausstellungen, Feste, Vorträge, Aktionen, Brauchtumspflege, Stadtteilarbeit, Kurse, Beratung, soziale Angebote oder Veranstaltungen ermöglicht oder Betriebskosten wie Mieten, Versicherungen, Arbeitsmittel, Personal, Honorare unterstützt.

„Trotz angespannter kommunaler Finanzen können wir die Förderung unserer Vereine und ehrenamtlicher Initiativen auf einem verlässlichen Niveau fortführen – und kulturelle Angebote, soziale Projekte und das aktive Miteinander in unserer Stadt weiterhin unterstützen. Unsere Vereine leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Lebensqualität in Freital. Dafür verdienen sie nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern vor allem Anerkennung und Dank“, betont der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt

nach der „Richtlinie zur Förderung von Trägern und gemeinnützigen Vereinen im sozialen und kulturellen Bereich in der Großen Kreisstadt Freital“. Auf deren Grundlage können die Vereine jedes Jahr Gelder beantragen.

Über diese Förderung hinaus stellt die Stadt noch weitere erhebliche Finanz-

mittel zur Unterstützung der Bereiche zur Verfügung, beispielsweise was Gebäude, Freizeitanlagen oder Sportstätten betrifft. Und es werden Angebote direkt durch die Stadt (Musikschule, Bibliothek, Schloss Burgk) oder die städtischen Gesellschaften (Hains, Freibäder, Kulturhaus) getragen.



Diese Vereine werden gefördert

Gefördert werden als Träger und gemeinnützige Vereine im Jahr 2026 unter anderem (mit ausgewählten Beispielen): Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V. (unter anderem Konzert anlässlich Maria Lichtmess, Ausstellung Industriegeschichte, Beschaffung T-Shirts, Tag des offenen Denkmals, Mettenschicht), Ev.-Luth. Kirchengemeinde Freital (Konzertreihe), Ev.-Luth. St. Jakobuskirchengemeinde Pesterwitz (Pesterwitzer Konzerte), Förderverein Gutshofbühne Pesterwitz e. V., Heimatverein „G-Haus“ Kleinnaundorf e. V. (Heimatspflege, Denkmalpflege, Haltepunkt Kleinnaundorf, Aufbau Begegnungsstätte), k.u.n.s.t.-verein Freital e. V. (unter anderem Einnehmerhaus, Ausstellungen, Zirkel, Workshops), Kulturverein Freital e. V. (Live-Musik-Bühne, OpenMicNight), Kulturverein Pesterwitz e. V., KreativKÖPFE Freital e. V. (Töpferkurs), Männerchor Poisent, Musikverein Freital e. V., Spielbühne Freital e. V., AWO Kreisverband Weißeritzkreis e. V. und Diakonie Dippoldiswalde (Suchtberatungsstelle „Löwenzahn“, Präventionsangebote), Bürgerhilfe Sachsen e. V.

(Schuldnerberatungsstelle), „Das Zusammenleben“ e. V. (unter anderem Integrationshilfe für Migranten, Fest „Hallo Nachbar“), Diakonisches Werk Stadtmission Dresden e. V. (Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle), DRK Freital Soziale Dienste gGmbH (Seniorentreffs), Förderkreis BIO-TEC e. V. (zum Beispiel Sommerfest), „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. (Mehrgenerationenhaus), Seniorenförderverein „Herbstsonne“ (Palliativ-Pflege tag), Soziokultur Freital e. V. (Potschappler Advent), Umweltzentrum Freital e. V. (unter anderem Umweltbildung, AK Naturbewahrung, AK „urbane Lebensraumgestaltung“), Weißig 2011 e. V. (Kreativangebote, Verkehrsteilnehmerschulungen), Leben in Zauckerode e. V. (Freizeitangebote), Eibe e. V. Somsdorf (Sanierung Eingang Vereinshaus), Förderverein für Jugend- und Kulturarbeit e. V. (zum Beispiel Stadtteilstadtfest Niederhäslich/Raschelberg, Jugendarbeit), Kinder- und Jugendhilfeverbund Freital e. V. (Oppelschacht und Hafenkante, 48-Stunden-Aktion, Akteursrunden), Kultur und Tanzwerkstatt e. V., Jugendclub Somsdorf und Elferrat Pesterwitz e. V.

Endspurt bei der Spielplatz-Umfrage

Noch bis zum **30. Juni 2026** können alle Bürger ihre Ideen, Wünsche und Hinweise zur Zukunft der Freitaler Spielplätze einbringen. Die Stadt Freital schreibt derzeit ihr Spielplatzentwicklungskonzept fort, um öffentliche Spiel- und Aufenthaltflächen bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Gesucht werden Rückmeldungen zu Ausstattung, Sicherheit, Barrierefreiheit, neuen Spielangeboten und weiteren Entwicklungsideen. Ob Familien, Kinder, Jugendliche, Großeltern oder andere Interessierte – jede Meinung zählt und hilft dabei, die Spielplätze in Freital attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Die Beteiligung erfolgt über das digitale Beteiligungsportal. Die Teilnahme ist anonym und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Zu erreichen ist die Online-Umfrage unter: www.freital.de/spielplatzumfrage



Freital hat etliche Spielplätze. Doch sind diese ausreichend und bedarfsgerecht? Das soll jetzt mittels Bürgerbeteiligung ermittelt werden.
Foto: Stadt Freital



Mobilitätskonzept für Freital-Deuben: Fragebogen



Die Stadt Freital arbeitet derzeit an der Entwicklung eines **Mobilitätskonzeptes** für den Stadtteil Deuben. Ziel ist es, auf Grundlage von Handlungsempfehlungen den bestehenden Problemlagen zu begegnen und damit zur Entwicklung des Stadtteils beitragen zu können.

Dabei sollen die Erfahrungen, Bedürfnisse und Hinweise **aller Bürger** frühzeitig berücksichtigt werden. Egal ob Einwohner von Freital, Berufspendler oder stellvertretende Angaben für Familienangehörige und Kinder – jede Meinung trägt zur Gestaltung des Mobilitätskonzeptes bei.

Daher bitten wir Sie, an der Befragung zur Mobilität in Deuben teilzunehmen. Diese wird ca. fünf bis zehn Minuten in Anspruch nehmen. Positive als auch negative Aspekte sowie Lösungsvorschläge und Verbesserungsideen sind gleichermaßen wichtig.

Gern können Sie bis zum **24.07.2026** online unter **www.freital.svudresden.de** oder über den oben dargestellten QR-Code an der Befragung teilnehmen. In der Online-Variante haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, über ein **Kartentool** konkrete Problemstellen im Stadtteil zu markieren und Hinweise direkt räumlich zu verorten.

Alternativ können Sie auch den hier dargestellten Fragebogen schriftlich ausfüllen und im Rathaus Potschappel Sekretariat Stadtbauamt abgeben oder postalisch senden an: *Große Kreisstadt Freital, Stadtbauamt, Dresdner Straße 56, 01705 Freital.*

Die Teilnahme und Auswertung erfolgt anonymisiert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung zur Verbesserung der Mobilität in Freital-Deuben.

1. Wie oft nutzen Sie folgende Fortbewegungsmöglichkeiten?

	täglich	mehrmals in der Woche	mehrmals im Monat	höchstens 1x im Monat	nie
zu Fuß / mit Mobilitätshilfe	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Rad	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Auto	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Stadt-Bus (160er)	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Regional-Bus oder anderen (z. B. 337)	☐	☐	☐	☐	☐
mit der S-/Regionalbahn	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges: _____	☐	☐	☐	☐	☐

2. Wie schätzen Sie die aktuelle Situation für folgende Fortbewegungsmöglichkeiten in Freital-Deuben im Allgemeinen ein?

	gut	eher gut	eher schlecht	schlecht	kann ich nicht beurteilen
zu Fuß	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Rad	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Auto	☐	☐	☐	☐	☐
mit dem Bus	☐	☐	☐	☐	☐
mit der S-/Regionalbahn	☐	☐	☐	☐	☐





3. Haben Sie Probleme, in Freital-Deuben einen Parkplatz zu finden?

☐

☐

☐

☐

☐

nein, ich habe einen festen Stellplatz

nein, ich finde schnell einen freien Stellplatz

ja, ich muss oft eine Weile suchen

ja, immer

kann ich nicht beurteilen

in welchem/r Gebiet/Straße:

4. Nennen Sie 2 Straßen / Wege, die Sie in Deuben am häufigsten nutzen?

zu Fuß		
mit dem Rad		
mit dem Auto		
Haltestellenname		

5. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu	kann ich nicht beurteilen
Fußläufig sind meine wichtigsten Ziele in Deuben gut erreichbar.	☐	☐	☐	☐	☐
Die Gehwege sind in gutem Zustand.	☐	☐	☐	☐	☐
Die nächste Haltestelle ist ausreichend nah.	☐	☐	☐	☐	☐
Das Busangebot und die Bustaktung sind ausreichend.	☐	☐	☐	☐	☐
Als Radfahrer fühle ich mich sicher.	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.	☐	☐	☐	☐	☐
In Deuben stehe ich häufig im Stau.	☐	☐	☐	☐	☐
Schulwege und Wege zu Kitas sind sicher.	☐	☐	☐	☐	☐
Carsharing ist für mich eine gute Alternative zum privaten Pkw.	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt ausreichend Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich kann mich in Deuben gut barrierefrei bewegen.	☐	☐	☐	☐	☐

6. Wählen Sie ein Verkehrsmittel aus, das zukünftig in Freital-Deuben am stärksten gefördert werden soll:

Fuß ☐

Rad ☐

Auto ☐

Bus & Bahn ☐

Sharing Angebote (Car-, Bikessharing) ☐

kann ich nicht beurteilen ☐

7. Was wären aus Ihrer Sicht dazu die 3 dringendsten Sofortmaßnahmen?

8. Wie alt sind Sie?

Jahre

9. Wohnen Sie in Freital-Deuben?

☐ Ja

☐ Nein, ich komme aus einem anderen Stadtteil von Freital:

☐ Nein, ich komme aus einer anderen Stadt:



Das Kindeswohl im Fokus – Tag des Erziehers 2026

Wie sieht moderner, institutioneller Kinderschutz im Kindergarten- und Hortalltag aus? Wie können die Pädagogen, die sich täglich mit Herzblut um den Nachwuchs kümmern, den pädagogischen Alltag reflektieren und weiterentwickeln? Diese zentralen Fragen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Fortbildungstages „Tag des Erziehers“ zum Thema „Kinderschutz“ des Verbundes kommunaler Kindergärten und Horte Freital.

Mit einem fesselnden Vortrag zum Thema „Kinderrechtsbasierter Kinderschutz“ gestaltete Prof. Dr. Jörg Maywald den Auftakt der Veranstaltung. Er ist einer der führenden Experten auf dem Gebiet des Kinderschutzes in der Pädagogik. In seinem Vortrag hob er mit einem historischen Einblick die Bedeutung der Entwicklung rund um das Thema „Gewaltfreiheit“ hervor und schärfte den professionellen Blick auf eine kinderrechtsbasierte Pädagogik mit dem Kindeswohl im Fokus. In der Diskussion von Fallbeispielen stellten die pädagogischen Fachkräfte der Stadt einen Bezug zwischen theoretischen Gedanken und Praxiswissen her.

Am Nachmittag konnten die Erzieher und



Prof. Dr. Jörg Maywald bei seinem Vortrag zum Thema „Kinderrechtsbasierter Kinderschutz“

Foto: Stadt Freital

Erzieherinnen in verschiedenen, spezifischen Fach-Workshops zum Thema Kinderschutz Alltagssituationen diskutieren und Handlungsleitfäden zur Stärkung der Kinder vertiefen. Anschließend kam folgender Gedanke zum Tragen: Nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch gut für andere sorgen. Daher tankten die Teams als Tagesabschluss in Gesundheits-Workshops Kraft und nahmen Tipps für den Kita-Alltag mit.

Der Tag des Erziehers 2026 hat erneut gezeigt, dass sich die kommunalen Kin-

dergärten und Horte in Freital stetig weiterentwickeln. Da alle Kindergärten und Horte des Freitaler Verbundes an diesem Tag zusammenkamen, wurde zudem die Gelegenheit genutzt, sich einrichtungsübergreifend zu vernetzen, bewährte Praxisbeispiele auszutauschen und den kollegialen Zusammenhalt zu stärken. Ein herzlicher Dank gilt allen Fachkräften für ihr großes Engagement. Dieser Tag war eine direkte Investition in die Zukunft und die Qualität der kommunalen Kindertagesbetreuung.

Kooperation mit Universität Leipzig zur frühkindlichen Qualitätsentwicklung



Vier Kindertageseinrichtungen des Verbundes kommunaler Kindergärten und Horte

nehmen an einer „Bedarfsanalyse“ teil, bei der Faktoren der sozial-emotionalen Entwicklung der Kinder an den jeweiligen Standorten erforscht werden. Durch die Erhebung der Daten kann künftig gezielt geschaut werden, wo die Einrichtungen in Bedarfen unterstützt und weiterentwickelt werden können.

Die Einrichtung „Fröbel-Kindergarten Waldblick“ startete mit der Bedarfserhebung im Mai 2026, der „Kindergarten

Regenbogen“, das „Kinderland am Wiesenhang“ und der „Kindergarten Pesterwitzer Märchenland“ gehen in den Sommermonaten mit der Universität Leipzig in die Erhebungsphase.

Im November 2026 ist ein gemeinsamer Auswertungstermin mit der Universität Leipzig in Freital geplant, bei dem das Forschungsteam die ausgewerteten Daten präsentiert und für Fragen der Pädagogen und der Elternschaft zur Verfügung steht. Neben der Weiterentwicklung der kommunalen Kindergärten leistet die Stadt Freital auf diese Weise einen Beitrag für Studien zur Weiterentwicklung der „Förderung sozial-emotionaler Kompeten-

zen“ von Kindern. Im Jahr 2025 stellte ein Team der Universität Leipzig um Prof. Dr. Tina Malti zum Tag des Erziehers aktuelle Forschungsergebnisse zum Thema „Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen“ vor. Zu diesem Zeitpunkt steckte die Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig noch in den Kinderschuhen. Nun wächst sie und entwickelt sich weiter. Hierbei steht die Evaluation und dadurch die qualitative Weiterentwicklung der einzelnen städtischen Kindertageseinrichtungen im Vordergrund. Ein weiterer Ausbau der Kooperation ist in den kommenden Jahren geplant.

Rückblick: Freitaler Anzeiger vor 25 Jahren - Teil VI

25 JAHRE

2001-2026

Anlässlich „25 Jahre Freitaler Anzeiger“ hat die Redaktion den ersten Jahrgang der Zeitung durchforstet und die prägnantesten Themen, die wichtigsten Schlagzeilen und die bedeutendsten Inhalte samt Fotos herausgesucht. Ab sofort werden in jeder Ausgabe diese Inhalte aus der Anfangszeit aufgearbeitet und zusammengefasst präsentiert. Dieses Mal ein Rückblick auf die Ausgaben 11 und 12 aus dem Juni 2001.

Landesmeisterschaften im Kanu-Slalom auf der Roten Weißeritz



Kanu-Slalom-Wettkampf im Rabenauer Grund
Foto: Coswiger Kanu-Verein

Die Landesmeisterschaften im Kanu-Slalom finden am Sonntag, dem 16. Juni 2001 in Freital-Coßmannsdorf statt. Der Wettkampf wird auf der Roten Weißeritz im Rabenauer Grund ausgetragen. Hier ereigneten sich 1961 die Weltmeisterschaften im Kanu-Slalom. Die sonst ruhige Rote Weißeritz wird durch Zuschusswasser aus der Talsperre Malter in eine anspruchsvolle Wildwasserstrecke verwandelt und ihrem Ruf als landschaftlich schönste Naturstrecke in den neuen Bundesländern gerecht. Die Zuschauer können die Wettkampfstrecke vom Start bis zum Ziel verfolgen.

In Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium, der Stadtverwaltung Freital, der Talsperrenverwaltung Sachsen, der ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG und den Naturschutzbehörden organisiert der Coswiger Kanu-Verein e. V. diese hochrangige Landesmeisterschaft. In der Startliste stehen 150 Slalomkanuten aus 12 Vereinen, darunter Teilnehmer von Olympia, Deutschen Meisterschaften, Junioren Europameisterschaften und anderen internationalen Wettkämpfen sowie leistungsstarke Kanuten aus den angrenzenden Bundesländern Thüringen und Brandenburg.

Mehr Service und Komfort im Freibad „Zacke“



Einweihung des neuen Funktionsgebäudes im Freibad „Zacke“
Foto: Stadtverwaltung

Nach mehr als vier Monaten Bauzeit nahmen Oberbürgermeister Klaus Pollack und Eberhard Rausch, Geschäftsführer der Technische Werke Freital GmbH, die Übergabe des neuen Funktionsgebäudes im Freibad „Zacke“ vor. Der Neubau verbessert die hygienischen Bedingungen erheblich. Errichtet wurden Sanitäranlagen und Duschen, erstmals auch Sanitäranlagen für Behinderte sowie Umkleiden und Wertschließfächer für die Badbesucher. Eine neue großzügigere Gastronomie dient einer schnelleren, vielfältigeren und komfortableren Versorgung. Zudem wurden die Arbeitsbedingungen für das Personal und die Rettungsschwimmer der Wasserwacht verbessert und ein neuer Sanitätsraum geschaffen. 800.000 DM kostete der Bau. Das neue Funktionsgebäude ermöglicht ab der neuen Saison zahlreiche Veranstaltungen wie 24-Stunden-Schwimmen, Zeltlager, Beach-Volleyballturniere und Badfeste.

Neuer Fußweg in der Wiederitzau

In Freital-Zauckerode konnte ein neuer Fußweg zur Nutzung übergeben werden. Mit einer Länge von 250 Metern ist er das Verbindungsstück zwischen der Kohlsdorfer Straße und dem Rad- und Wanderweg auf dem Bahndamm der ehemaligen Kleinbahntrasse Potschappel-Wilsdruff, der erst im vergangenen Jahr zur Nutzung übergeben wurde. Seit Oktober des vergangenen Jahres waren zehn Mitarbeiter (überwiegend Langzeitarbeitslose) der Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung mbH Freital (GABS), unter Einhaltung der Winterpause mit der Baumaßnahme beschäftigt.

45 Jahre Musikschule Freital

Die Musikschule Freital feiert ihr 45-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet im Großen Saal des Stadtkulturhauses Freital ein Konzert statt, in dem nicht nur derzeitige, sondern auch ehemalige Musikschüler mitwirken. Die Feierlichkeiten klingen mit Kultur und Tanzveranstaltung aus.

Neue Straße für Freital

Nach zweijährigen Erschließungsarbeiten wurde am 1. Juni 2001 die Gerhart-Hauptmann-Straße vom Bauherren Ziegelwerk Freital Eder GmbH der Stadt übergeben. Die Namensgebung nach dem Literaturnobelpreisträger Gerhart Hauptmann war ein einstimmiger Beschluss im Stadtrat und ein besonderes Anliegen der Mitglieder des Vertriebenenverbandes im Weißeritzkreis. Die Übergabe der neuen Verbindungsstraße von Freital-Döhlen nach Zauckerode ist der Abschluss der Erschließungsarbeiten im Wohngebiet am Pulverturm. Die bereits stark in Mitleidenschaft gezogene Zauckeroder Straße bleibt noch voraussichtlich drei Jahre für den Verkehr geöffnet.

Neues Stadtarchiv eingeweiht

Das Stadtarchiv im Hintergebäude des Potschappeler Rathauses ist fertig. Nach achtmonatiger Bauzeit konnte der fertiggestellte Umbau des ehemaligen Gefängnisses zum Stadtarchiv abgeschlossen werden. Diese Baumaßnahme der Stadt Freital wurde mit Fördermitteln von Bund und Land im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung finanziert. Die Kosten beliefen sich auf rund 1,2 Millionen DM. Auf drei Etagen des Hauses werden künftig 107 Meter Akten und drei Archivtonnen untergebracht. Bisher wurden die Unterlagen an verschiedenen Orten im Stadtgebiet gesammelt. Das neue Stadtarchiv ermöglicht eine zentrale Lagerung, und es wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Akten- und Urkundenzuwachs der kommenden Jahre zu beherbergen. Bedingt durch Schulschließungen und Platznot an 16 Freitaler Schulen ist auch die Archivierung von Schulunterlagen, rund 160 Meter, im Stadtarchiv zu erwarten.

Klaus Mättig wird Freitals neuer Oberbürgermeister



Klaus Mättig (li.) im Gespräch mit Gunther Seifert, Geschäftsführer der Sächsischen Porzellan-Manufaktur Dresden GmbH

Foto: Rembrandt Hennig

Der CDU-Politiker Klaus Mättig tritt ab 1. August 2001 das Amt des Oberbürgermeisters in Freital an. Der derzeitige Ortsvorsteher von Pesterwitz und Geschäftsführer der kommunalen Gesell-

schaft Pesterwitzer Projektentwicklung GmbH für Städtebau (PPE) setzte sich im zweiten Wahlgang am 24. Juni 2001 mit 53,7 Prozent der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen durch. Ein zweiter Wahlgang war erforderlich, weil keiner der fünf Bewerber am 10. Juni die absolute Mehrheit erreichte.

Klaus Pollack (SPD), der seit 1994 als Stadtoberhaupt regierte, verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Klaus Mättig ist 1949 in Dresden geboren und in Pesterwitz aufgewachsen. Der gelernte Maschinenschlosser ist seit 1991 in der Verwaltung tätig. Den Bürgern zuhören können, die Anliegen der Menschen ernst nehmen und den eigenen Standpunkt offen vertreten und sich für eine ehrliche Politik einsetzen, sind für Klaus Mättig die wichtigsten Eigenschaften, die er als Oberbürgermeister von Freital pflegen will.

US-Wissenschaftler Professor Cornelius Schnauber trägt sich ins Goldene Buch ein

Oberbürgermeister Klaus Pollack begrüßte am 20. Juni 2001 im Potschapper Rathaus den bekannten US-Wissen-

schaftler Professor Cornelius Schnauber aus Los Angeles. Einer Einladung folgend, trug er sich bei seinem Besuch ins Goldene Buch der Großen Kreisstadt Freital ein. Cornelius Schnauber, 1939 in Freital geboren und in Rabenau aufgewachsen, ist Direktor des Max-Kade-Instituts für Deutsch-Österreichisch-Schweizerische Landeskunde und lehrt deutsche Literatur und Sprachpsychologie an der University of Southern California in Los Angeles. Seit 1992 arbeitet er als Sprachausbilder für Deutsch an der Los Angeles Opera. Sein Anliegen ist es, die Beziehungen zwischen Sachsen und Los Angeles zu vertiefen, wie beispielsweise mit Ausstellungen oder Veranstaltungen. Zur Porzellan-Manufaktur in Freital bestehen gute Kontakte. Jetzt hat der Wissenschaftler dem Dresdner Stadtarchiv sein gesamtes Privatarchiv vermacht. Es enthält Originaldokumente bedeutender Künstler, Politiker und Wissenschaftler des 20. Jahrhunderts – darunter Originaldokumente des Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt, der Filmemacher Billy Wilder und Fritz

Lang und des Komponisten Carl Orff. Zu Professor Schnaubers Veröffentlichungen zählen unter anderem: Wie Hitler sprach und schrieb. Zur Psychologie der faschistischen Rhetorik (1972), Fritz Lang in Hollywood (1986), Spaziergänge durch das Hollywood der Emigranten (1992), Die Hausmanns (1998) sowie zahlreiche Aufsätze in Fachzeitschriften und Artikel in deutschsprachigen Zeitungen.



Prof. Schnauber trägt sich im Beisein des Oberbürgermeisters Klaus Pollack ins Goldene Buch der Stadt ein Foto: Stadtverwaltung

Die Fantasie ist das Auge der Seele.

Joseph Joubert (1774 bis 1824)
französischer Moralist und Essayist

Bauarbeiten für neuen Gästeblock im „WGF-Arena - Stadion des Friedens“

Im „WGF-Arena - Stadion des Friedens“ haben die Arbeiten für den Neubau eines Gästebereichs begonnen. Mit der Maßnahme werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Anforderungen an einen zeitgemäßen und sicheren Spielbetrieb dauerhaft zu erfüllen.

Geplant ist die Errichtung einer Abtrennung für Gästefans mit 200 Stehplätzen. Darüber hinaus entstehen eine separate Zuwegung, ein Kassenbereich, Toiletten sowie ein Bereich für die gastronomische Versorgung. Die Gebäude werden als fertige Container errichtet. Ergänzt wird das Vorhaben durch neue Sicherheitszäune und die Anpassung der Wegeführung im Stadionumfeld.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 200.000 Euro. Der SC Freital beteiligt sich mit etwa 15.000 Euro an dem Projekt. Die Finanzierung des überwiegenden Teils erfolgt durch die Stadt Freital.

Notwendig geworden ist die Investition aufgrund gestiegener Anforderungen des NOFV für die Oberliga und weitere Ligen bezüglich Sicherheit und Fanrennung bei Fußballspielen. Für den bisherigen Zustand gab es lediglich eine Ausnahme-genehmigung. Künftig können Gästefans über einen eigenen Zugang in einen abge-



Der Erste Bürgermeister Peter Pfizenreiter und SCF-Präsident Jörg Schneider (r.) lassen sich von einem Mitarbeiter der beauftragten Baufirma Weishaupt die Pläne erläutern. Foto: Stadt Freital

grenzten Bereich geführt werden. Dafür wird ein neuer Sicherheitszaun errichtet und die bestehende Einfriedung des Stadions entsprechend angepasst. Gleichzeitig verbessern sich die Bedingungen für Besucher durch die vorgesehenen Sanitär- und Versorgungsangebote. Die neue Zuschaueranlage entsteht auf der Ostseite des Stadions. Dabei werden von früheren Baumaßnahmen vorhandene Tribünenelemente wiederverwendet

und in die neue Anlage integriert. Zudem werden Wegeflächen, Zugänge und Entwässerungseinrichtungen erneuert beziehungsweise angepasst.

Mit dem Projekt investieren Stadt und Verein gemeinsam in die Zukunft des traditionsreichen Stadions. Die Bauarbeiten sollen noch im Laufe dieses Jahres abgeschlossen werden, sodass die neue Gästeinfrastruktur für den Spielbetrieb zur Verfügung steht.

Überall ein Sehnen. Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik

Dresden war im 19. Jahrhundert neben München, Berlin und Wien ein Zentrum der deutschen Romantik. Nicht nur Italien, auch „Elbflorenz“ wurde zum Sehnsuchtsort der Künstler. Die sächsische Residenzstadt, gelegen an der Schnittstelle zwischen protestantischem Norden und katholischem Süden wurde zum Treffpunkt von Malern, Dichtern, Musikern, Philosophen, die aus ganz Europa an die Elbe kamen.

Künstler und Künstlerinnen, Schöngeister, Musen und Mäzeninnen trafen sich in Zirkeln, Salons und der Gemäldegalerie im Zwinger, zeichneten, lasen und debatierten gemeinsam. Manche suchten nur für kurze Zeit Inspiration und Austausch. Manche kamen immer wieder in die Stadt an der Elbe und einige blieben für immer wie die Maler Friedrich und Carus, deren Namen untrennbar mit dem romantischen Dresden verbunden sind. Doch nicht nur jene „berühmten Namen“ prägten die Dresdner Kunst im 19. Jahrhundert. Die Dresdner Romantik hat viele Facetten: Zwischen Akademie, Ateliers und Landschaft entstand eine Vielzahl von Bildern, die abseits des großen Pathos eine stille, ruhige, manchmal auch liebenswert biedere Bildsprache entwickelten.

Die Ausstellung auf Schloss Burgk vom 19. Juli bis 1. November 2026 möchte den Blick auf die „Übersehenen“ lenken, auf die kreative feinsinnige „zweite Reihe“. Gezeigt werden Werke aus der langen Zeit der „Dresdner Romantik“, die von etwa 1792 bis 1884, dem Todesjahr Ludwig Richters, reicht sowie Gemälde von Wegbereitern und Grenzgängern. „Das Romantische ist die Sehnsucht nach dem Außeralltäglichen“ (R. Safranski). Gäste sind eingeladen, auf Schloss Burgk die blaue Blume zu suchen und zu finden.



Edmund Hottenroth, Blick von der Serpentara nach Olevano, um 1850, Öl auf Leinwand, Privatbesitz Dresden
Foto: Doreen Cramer



Robert Kummer, Der ungarische Wilddieb, um 1847, Öl auf Leinwand, Kunsthandlung Kühne
Foto: Doreen Cramer



Carl Gustav Nieritz, Landschaft mit Brücke, um 1835, Öl auf Leinwand auf Holz, Städtische Galerie Dresden-Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden
Foto: Franz Zadníček

WGF schafft Zukunftsperspektive für das Einnehmerhaus

Die Wohnungsgesellschaft Freital mbH (WGF) hat das Einnehmerhaus zum 1. Januar 2026 an den Kunstverein Freital verkauft. Mit diesem Schritt wurde eine Grundlage geschaffen, um den Fortbestand des historischen Gebäudes als Kulturstandort langfristig zu sichern. Hintergrund der Entscheidung waren umfangreiche brandschutzrechtliche Anforderungen, die nach einer behördlichen Prüfung Ende 2024 festgestellt wurden.

Die notwendigen Investitionen hätten einen erheblichen finanziellen Aufwand bedeutet. Als Eigentümerin stand die WGF in der Verantwortung, die geforderten Maßnahmen wie Fluchttüren, Rettungstreppe und zahlreiche bauliche Ertüchtigungen umzusetzen – und das alles unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Für die städtische Gesellschaft war das wirtschaftlich nicht darstellbar.

Gemeinsam mit dem Kunstverein wurde deshalb nach einer tragfähigen Lösung



Das Einnehmerhaus steht an der Stadtgrenze zur Dresden in Potschappel. Foto: Stadt Freital

gesucht. Das Ergebnis ist die Übernahme des Gebäudes durch den Verein zu einem symbolischen Kaufpreis. Gleichzeitig wurde die Nutzung des Einnehmerhauses als öffentliche kulturelle Einrichtung für die kommenden 20 Jahre vertraglich gesichert.

Die WGF begleitet das Einnehmerhaus, das 1828 als Fachwerkhaus errichtet

worden ist, bereits seit vielen Jahren. Zur Wendezeit war das Haus ruinös, wurde mit Unterstützung der Stadt mit erheblichem Aufwand saniert. Auch nach dem Hochwasser 2002, als das Haus manns- hoch überschwemmt wurde, folgte eine aufwändige Instandsetzung.

Der Kunstverein belegte das Gebäude bisher auf Grundlage eines langfristigen Nutzungsverhältnisses zu einem symbolischen Mietpreis und engagierte sich maßgeblich für dessen Erhalt und Belebung. Mit dem Eigentümerwechsel erhält der rein ehrenamtlich tätige Verein nun die Möglichkeit, Spender, Sponsoren oder Fördermittel für notwendige Investitionen einzuwerben und die weitere Entwicklung des Hauses eigenständig voranzutreiben.

Die WGF freut sich, dass mit dieser Lösung sowohl der Erhalt des denkmalgeschützten Gebäudes als auch die Fortführung der kulturellen Arbeit des Kunstvereins gesichert werden konnten.



KONZERT der Musikschule auf dem WOCHENMARKT

27. Juni 2026, 10 Uhr, Neumarkt

Der Wochenmarkt-Bummel wird zum musikalischen Erlebnis: Im Rahmen des Festjahres „70 Jahre Musikschule Freital“ musizieren kleine Künstler öffentlich – viele von ihnen erstmals – gemeinsam mit ihrem Lehrer und laden zum Zuhören ein.



Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2649

Anzeige(n)

Starke Stimmen begeistern beim Vorausscheid von „Die Stimme Mitteldeutschlands“ – großes Halbfinale am 14. August 2026 in den Ballsälen Coßmannsdorf

Mit einem musikalischen Feuerwerk ist in der Börse Coswig der Vorausscheid des Gesangswettbewerbs „Die Stimme Mitteldeutschlands“ über die Bühne gegangen. Vor zahlreichen Gästen präsentierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Können und sorgten für einen abwechslungsreichen und hochklassigen Wettbewerb.

Die Qualität der Darbietungen beeindruckte dabei sowohl die Jury – prominent besetzt mit Sängerin Maria Voskania, Musikpromoterin Alida, Musikproduzent Enrico Cibulka, Veranstalter Helge Schönlebe sowie dem Ersten Bürgermeister Peter Pfitzenreiter – als auch das Publikum. Gesanglich bewegte sich der Wettbewerb auf einem außergewöhnlich hohen Niveau. Jede Sängerin und jeder Sänger nutzte die Bühne, um die eigenen Stärken zu zeigen und mit Leidenschaft, Ausdruck und musikalischem Können zu überzeugen.

Umso schwieriger fiel der Jury die Entscheidung über das Weiterkommen. Da für das Halbfinale nur eine begrenzte Anzahl an Startplätzen zur Verfügung steht, mussten sich leider auch einige starke Kandidaten aus dem Wettbewerb verabschieden. Ihr Auftritt zeigte jedoch eindrucksvoll, wie viel Talent in Mitteldeutschland vorhanden ist.

Für das Halbfinale konnten sich folgende elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifizieren: Florentine Lament, Mariella Fritzsche, Isabelle Beyer, Jaqueline Engel, Amanda Fietz, Elena Schumann, Stefanie Wedell, Susann-Justine Michel, Johanne Hartung, Lilly Böse und Steffen Machold. Ein großer Dank gilt der Börse Coswig als Gastgeber des Vorausscheids. Die hervorragenden Rahmenbedingungen trugen wesentlich zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Mit dem erfolgreichen Vorausscheid ist nun der Startschuss für die nächste Wettbewerbsphase gefallen. Die Zuschauer dürfen sich bereits jetzt auf ein



Die Jury mit den Halbfinalisten beim Vorausscheid am 14. Juni 2026 in Coswig Foto: Stadt Freital

spannendes Halbfinale mit starken Stimmen und emotionalen Auftritten freuen. Wer am 14. August 2026 um 18:00 Uhr in den Ballsälen Coßmannsdorf, An der Kleinbahn 2 in Freital live dabei sein und die Show nicht verpassen will, sollte sich schnell eins der begehrten Eintrittstickets sichern. Diese sind über www.eventfrog.de zum Preis von 7,02 Euro (ab 15. Juli 2026: 9,02 Euro) erhältlich.

Weitere Informationen

Das große Finale von „Die Stimme Mitteldeutschlands“ findet am 11. September 2026 im Rahmen des Windbergfestes statt. Der Gewinner darf sich nicht nur auf den Auftritt auf der großen Bühne im Festzelt, sondern auch auf eine professionelle Studioaufnahme inklusive Musikvideoproduktion, Auftritte bei Veranstaltungen, eine Reise nach Ägypten sowie ein professionelles Fotoshooting mit Autogrammkarten freuen.

Insgesamt hatten sich 106 Sängerinnen und Sänger aus fünf Bundesländern be-

worben. 76 Bewerbungen wurden zugelassen, 30 Kandidatinnen und Kandidaten erhielten eine Einladung zum Vorausscheid.

Bewerben konnten sich Amateur-Sängerinnen und -Sänger ab 14 Jahren aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Berlin und Brandenburg. Zugelassen sind deutschsprachige Titel aus den Genres Schlager, Pop, Softrock, Dance und Disco. Ausgeschlossen sind Profimusikerinnen und -musiker sowie Auszubildende der Berufsmusik.

Ziel des Wettbewerbs ist es, musikalische Talente aus Mitteldeutschland zu fördern und ihnen eine Bühne zu bieten. Dabei stehen nicht kommerzielle Interessen im Vordergrund, sondern die Unterstützung von Nachwuchskünstlern, die kulturelle Teilhabe sowie die Stärkung regionaler Strukturen – auch in kleinen Städten und Gemeinden.

Alle Infos zum Wettbewerb im Internet unter:

www.stimme-mitteldeutschlands.de



Ich bin für Sie da ...

Jens Böhme

Ihr Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8149663

jens.boehme@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Freital sucht Vorschläge für die Ehrenamtswürdigung 2026

Ohne Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, ist ein soziales, kulturelles und lebendiges Miteinander in einer Stadt nicht denkbar. Ehrenamt hat viele Gesichter: Es zeigt sich im Einsatz für Sportvereine, in sozialen oder kulturellen Initiativen, im politischen oder ökologischen Engagement, in der Unterstützung Hilfebedürftiger – und ebenso im Bewahren von Erinnerungen, Traditionen und Werten. Deshalb möchte sich die Stadt Freital auch in diesem Jahr bei engagierten Bürgern bedanken und ihr Wirken im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung besonders würdigen.

Im Mittelpunkt der Ehrenamtswürdigung 2026 stehen Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Geschichte zu bewahren, lebendig zu erhalten und fortzuschreiben – sei es durch die Pflege von Traditionen, die Bewahrung des kulturellen Erbes oder die Vermittlung von Wissen zwischen den Generationen. Sie halten Erinnerungen lebendig, geben Erfahrungen weiter und schaffen Verbindungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Im Mittelpunkt der Ehrenamtswürdigung 2026 stehen Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, Geschichte zu bewahren, lebendig zu erhalten und fortzuschreiben.

Foto: pixabay

Dazu zählen beispielsweise Menschen, die Erinnerungsarbeit leisten, historische Orte, Sammlungen oder Dokumente pflegen, Zeitzeugnisse bewahren oder lokale Geschichte erforschen und vermitteln. Ebenso angesprochen sind Natur- und Heimatfreunde, die mit Leidenschaft regionale Besonderheiten erhalten und ihr Wissen an andere weitergeben, ebenso

wie engagierte Personen, die Geschichte durch Führungen, Projekte, Bildungsangebote oder kreative Formate erlebbar machen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, Identität zu stiften, Werte zu vermitteln und das Bewusstsein für die Bedeutung der Geschichte nachhaltig zu stärken.

Wer kennt Freitaler, die für die Ehrenamtswürdigung nominieren werden sollten und deren Engagement eine besondere Anerkennung verdient? Auch eine Eigenbewerbung ist möglich.

Die Stadt und das Koordinationsbüro für soziale Arbeit freuen sich über Vorschläge bis zum 30. September 2026 über das Bürgerbeteiligungsportal unter www.freital.de/Nominierung2026. Bei der Nominierung sind Angaben zur Art des Engagements, zur Dauer und Häufigkeit der Tätigkeit wünschenswert. Nach dem Bewerbungsschluss entscheidet eine Jury über die Nominierungen. Die ausgezeichneten Personen werden vom Oberbürgermeister zu einer Festveranstaltung auf Schloss Burgk eingeladen.

Gelungenes Kindertagsfest auf Schloss Burgk

Bei bestem Sommerwetter wurde das Kindertagsfest auf Schloss Burgk am 1. Juni 2026 zu einem vollen Erfolg. Hunderte Gäste nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Schlossgelände und angrenzenden Burgkania-Spielplatz zu verbringen. Dank des Engagements von Vereinen wie SG Weißig, Lebensbaum, Kreissportbund und Kutawerk sowie weiterer Partner erwartete die Besucher ein vielfältiges Programm mit Bastelangeboten, Hüpfburg, Sport- und Mitmachaktionen, Experimenten, Ballonkunst und vielen weiteren Attraktionen. Auftritte der Kinder auf der Bühne sorgten für begeisterten Applaus. Das Carli-Maskottchen und der Hains-Pinguin waren begehrte Fotomotive auf dem Gelände. Auch die Freiwillige Feuerwehr, die beteiligten Kindertageseinrichtungen, die Städtischen Sammlungen sowie die zahlreichen Helfer trugen zu einem abwechslungsreichen Nachmittag bei. Glückliche Kinder, zufriedene Gäste und eine rundum positive Stimmung prägten den Nachmittag. Die Technische Werke Freital GmbH als Veranstalter in Kooperation mit der Stadt Freital zeigen sich



Die Kinder der städtischen Kindertagesstätte „Kinderland am Wiesenhang“ bei ihrem Auftritt mit Susanne Klawitter von der Musikschule Freital. Anlässlich des 70-jährigen Bestehens werden gemeinsam mit dem Publikum Volkslieder gesungen.

Foto: Stadt Freital

sehr zufrieden mit dem Erfolg des Veranstaltungsformats und denken bereits

über eine Fortsetzung im kommenden Jahr nach.

Freital erinnert an den „Meister der Posaune“ Eugen Reiche

Mit der feierlichen Enthüllung einer Gedenktafel hat die Stadt Freital am 2. Juni 2026 an den berühmten Posaunisten, Komponisten und Musikpädagogen Eugen Reiche erinnert. Zahlreiche Gäste waren an die Dresdner Straße in Deuben gekommen, um dem 80. Todestag des 1878 geborenen Musikers zu gedenken und sein außergewöhnliches Lebenswerk zu würdigen.

Die neue Gedenktafel befindet sich in unmittelbarer Nähe seines Geburtshauses und macht auf einen Mann aufmerksam, dessen Weg von Deuben bis in die großen Kulturzentren Europas führte. Nach der Enthüllung kamen die Besucher in der Stadtbibliothek zu einem Empfang und einem Eugen-Reiche-Abend mit Musik und Gesprächen zusammen.

Oberbürgermeister Uwe Rumberg hob in seinem Grußwort die Bedeutung Reiches für die Stadtgeschichte hervor: „Eugen Reiche war ein außergewöhnlicher Sohn unserer Stadt. Von Deuben aus führte ihn sein Weg nach Sankt Petersburg, wo er als Musiker, Lehrer und Komponist internationale Anerkennung erlangte“, sagte Rumberg. Sein Wirken zeige, dass Menschen aus Freital seit jeher Teil größerer kultureller Zusammenhänge gewesen seien.

Zugleich erinnerte der Oberbürgermeister daran, dass Reiches Lebensgeschichte weit über die Musik hinausweise. „Sein Lebensweg steht für den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Russland und erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Gemeinsamkeiten zu pflegen und Brücken zu bauen“, betonte er. Gerade in einer Stadt wie Freital, in der viele Russlanddeutsche leben, sei diese Erinnerung von besonderer Bedeutung.



Tatjana Jurk vom „Das Zusammenleben“ e. V., Quartiersmanagerin Anja Fischer, Falk Walther und Oberbürgermeister Uwe Rumberg (v. l. n. r.) enthüllen die Gedenktafel. Foto: Stadt Freital

Eugen Reiche wurde 1878 in Deuben geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung am Dresdner Konservatorium. Bereits als junger Musiker machte er sich einen Namen, bevor er nach Sankt Petersburg übersiedelte. Dort wirkte er über Jahrzehnte als Soloposaunist, Professor und Komponist. Seine Lehrwerke und Kompositionen zählen bis heute zur Standardliteratur für Posaunisten. Die politischen Verwerfungen des Zweiten Weltkriegs überschatteten jedoch sein Leben. Nach seiner Verbannung innerhalb der Sowjetunion starb er 1946 in Taschkent. Reiche gilt heute als bedeutender Komponist der deutschen Spätromantik. Die Ehrung Reiches reiht sich in eine Reihe von Erinnerungsorten ein, mit de-

nen Freital seine Geschichte sichtbar macht. Bereits im vergangenen Jahr war dem ebenfalls in Freital geborenen Musiker Oskar Böhme eine Gedenktafel in Potschappel gewidmet worden. Mit inzwischen 31 Tafeln zur Industriekultur und Stadtgeschichte im Stadtgebiet erinnert Freital an bedeutende Persönlichkeiten, historische Ereignisse und prägende Orte.

Möglich wurde die neue Gedenktafel durch das finanzielle Engagement des Vereins „Das Zusammenleben“ e. V., des Verfügungsfonds Deuben, der Stadt Freital und von Falk Walther. Inhaltlich unterstützt haben die Städtischen Sammlungen Freital.

Informationen der Seniorenbeauftragten

29 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Heidrun Weigel zu einer Informationsveranstaltung zum Thema: „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“. Als Referent informierte Robert Kluttig, Leiter der Verbraucherzentrale Dresden, verständlich über Chancen, Risiken und den sicheren Umgang mit Digitalisierung.

Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Die seit drei Jahren regelmäßig angebotenen Info-Veranstaltungen stoßen auf großes Interesse und werden von Freitaler Senioren sehr gut aufgenommen. Für die zweite Jahreshälfte ist eine weitere Veranstaltung geplant.

Mit dem Stadtwanderwegewart „Die Fichte“ und der Seniorenbeauftragten erkun-

deten 12 Teilnehmer Anfang Juni 2026 die Umgebung von Freital-Kleinnaundorf. Abschließend gab es einen schmackhaften Imbiss und musikalische Unterhaltung von Marlies Fichte.



Robert Kluttig spricht zum Thema „Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“.



Seniorenwandergruppe

Fotos: privat

Die Freitaler Feuerwehr im Porträt – Stadtteilfeuerwehr Wurgwitz

Die Stadtteilfeuerwehr Wurgwitz wurde 1938 gegründet und baute mit Unterstützung der Gemeinde in den 1960er-Jahren ein eigenes Gerätehaus an der „Rudolf-Breitscheid-Straße“.

Mit der Eingemeindung nach Freital im Jahr 1974 wurde die Stadtteilfeuerwehr in die Freiwillige Feuerwehr Freital aufgenommen. Ebenfalls 1974 bezog sie das heutige Gerätehaus an der Kesselsdorfer Straße 9. In diesem Gebäude befand sich zuvor der Bahnhof der Schmalspurbahn, die zwischen Potschappel und Wilsdruff verkehrte.

Bis Ende 1989 stieg die Mitgliederzahl auf bis zu 45 Kameraden an. Danach ging diese Zahl wieder zurück und sank zeitweise auf nur noch fünf Mitglieder. Seitdem steigt die Mitgliederzahl wieder kontinuierlich an und liegt aktuell bei 22. Im Laufe ihrer Geschichte nutzte die Stadtteilfeuerwehr verschiedene Löschfahrzeuge, angefangen bei einem Robur Garant K30 über Robur LO und Barkas B 1000 bis hin zu einem IFA W50. Aktuell rückt sie mit einem Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank auf Mercedes

Vario 4x4 Fahrgestell zu ihren jährlich etwa 50 bis 60 Einsätzen aus.



Kontakt und Informationen

Stadtteilfeuerwehr Wurgwitz
Kesselsdorfer Straße 9
01705 Freital
Telefon: 0351 6463310
E-Mail: stfw-wurgwitz@freital.com
Internet: www.freital.de/feuerwehr



Ausbildung am Feuerlöschteich



Gerätekunde am TSF-W



Kameraden beim Faschingsumzug in Freital



Auch beim Frühjahrsputz setzen sich die Feuerwehrleute für die Gemeinschaft und das Stadtbild ein.

Kräuterzauber zum Mitmachen

Die Aktion „Kräuterzauber zum Mitmachen“ lockte Mitte Juni 2026 viele interessierte Besucher in die „Blumenlaune“ in Potschappel. Trotz windigem und teils nassem Wetter begeisterten besondere Kräuterarten sowie die fachkundige Beratung von Helma Bartholomay, bekannt aus der MDR Gartensprechstunde, das Publikum. Mit ihrer beeindruckenden Pflanzenexpertise, ihrem Wissen zu Pflege, Wirkung und Einsatzmöglichkeiten war sie für viele Gäste ein begehrter Gesprächspartner. Unterstützt wurde die Veranstaltung von

„TEXTILE UNIKATE by Heike“, die mit einem kleinen aber feinen Angebot vertreten war. Ihre Änderungsschneiderei am Markt in Potschappel gilt seit Jahren als zuverlässige Adresse für individuelle Stoff- und Änderungswünsche. Mit ihrer herzlichen Art führten Sabine Lux und Mirko Borchert vom Geschäft „Blumenlaune“ viele persönliche Gespräche und zeigten erneut, dass ihr Sortiment weit über Blumen hinausreicht – ideal für besondere Präsente und liebevolle Geschenkideen.



Helma Bartholomay im Gespräch

Foto: Stadt Freital

ZWISCHEN

DEINE Bank

&

KEINE Bank

Entscheidest DU!

FREI TAL

**VERANTWORTUNG ZEIGEN.
VANDALISMUS VERMEIDEN.**

www.freital.de/deineentscheidung

20 Jahre „Hallo Nachbar“

Das interkulturelle Fest „Hallo Nachbar“ brachte am 13. Juni 2026 fast eintausend Menschen in Freital-Zauckeroide zusammen. Trotz zeitweiligen Starkregens feierten die Gäste das Fest. Besonders Familien, Kinder und Senioren nutzten die zahlreichen Angebote, Mitmachaktionen und Begegnungsmöglichkeiten auf dem Festgelände im und am Mehrgenerationenpark.

Dass das Fest auch in seinem 20. Jubiläumsjahr stattfinden konnte, war keine Selbstverständlichkeit. Nachdem eine wichtige Förderung weggefallen war, hatte der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. im Vorfeld eine große Spendenaktion gestartet, um die Veranstaltung weiterhin kostenlos für alle zugänglich zu machen. Zahlreiche Freitaler unterstützten die Aktion und machten damit deutlich, welchen Stellenwert das Fest für die Stadtgemeinschaft besitzt. Dafür gilt allen ein Dank.

Mehr als 20 Vereine, Initiativen und Organisationen beteiligten sich mit Programmpunkten und Informationsständen. Rund 100 ehrenamtlich Engagierte betreuten Angebote und trugen maßgeblich zur herzlichen Atmosphäre bei.



Siegerehrung auf der Bühne

Foto: „Das Zusammenleben“, e. V.

Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten zahlreiche Musik- und Tanzgruppen auf der Bühne. Ergänzt wurde das Angebot durch Spiele, ein Kurzfilmkino sowie kreative Kunst- und Bastelaktionen für Kinder und Familien.

Offiziell eröffnet wurde das Fest von Oberbürgermeister Uwe Rumberg und der Vereinsvorsitzenden Tatjana Jurk. Ein besonderer Moment war die Übergabe eines Schecks über 2.000 Euro durch den Lions Club zur Unterstützung eines Kinderprojekts. Dabei wurde die Bedeutung des Ver-

eins „Das Zusammenleben“ e. V. als wichtiger Partner für Integration, Kulturarbeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Freital hervorgehoben. Seit nunmehr 20 Jahren organisiert der Verein das Fest „Hallo Nachbar“. In dieser Zeit hat sich die Veranstaltung zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Freital entwickelt. Auch in diesem Jahr setzte das Jubiläumsfest ein starkes Zeichen für Vielfalt, Offenheit und gute Nachbarschaft.

Kleine Forscher am „Kinderland am Wiesenhang“

Dem Mond fehlt ein Stück, wie ist das bloß passiert? Diesen und vielen weiteren Fragen zu den Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik versuchen die Kinder der städtischen Kita „Kinderland am Wiesenhang“ schon seit 2011 auf den Grund zu gehen. Seitdem wird die Einrichtung von der Stiftung „Kinder Forschen“ alle zwei Jahre als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert, nun schon zum achten Mal.

Jedes Jahr im Juni startet ein neues Jahresprojekt mit einem großen Fest. Für die Kinder gibt es verschiedene Forschungsstationen zum Ausprobieren, um sich mit dem neuen Thema vertraut zu machen und mit viel Spaß die verschiedensten Themen des Alltags zu hinterfragen.

Dieses Jahr drehte sich am 16. Juni 2026 alles rund um das Thema Gesundheit. Deshalb konnten die Kinder ihre Kuscheltiere in eine Teddyklinik bringen, sich selbst beim Versorgen von Verletzungen üben oder gemeinsam überlegen, wie man sich vor Hitze, Kälte, Unfällen und anderen Gefahren schützen kann. Natur-



Die Kinder lernen viele interessante Dinge.

Foto: Stadt Freital

lich gab es dazu ein gesundes Obst- und Gemüsebuffet.

Bis zum nächsten Sommer werden sich die Kinder und Pädagogen nun regel-

mäßig mit Gesundheitsfragen auseinandersetzen und ihre Entdeckungen und Erfahrungen an der Forscherwand im Foyer des Kindergartens präsentieren.

Druck
Über 50 Jahre Know-how.

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter,

Flyer, Visitenkarten, Werbung.

Dein Raum für Kreativität

10 JAHRE - Soziokulturelles Zentrum LIFEART

LIFEART.GALERIE

*Eine Galerie im Herzen Freital's:
von allen - für alle*

Zentral im Technologie- und Gründerzentrum F1 gelegen, bringt die LIFEART.Galerie Kunst aus den Freizeitorten in Mitte der Gesellschaft in die Öffentlichkeit. **Künstler- innen und Künstler aus Freital und Umgebung** erhalten hier die Möglichkeit, ihre Werke einzeln oder in einer Gemeinschaft zu präsentieren. Unser Ziel: **Kreativität aus der Bevölkerung fördern** und sichtbar machen, Kunst erlebbar gestalten und kulturelle Teilhabe fördern.



Kunst in all ihren Facetten

Seit 2021 wurden in der LIFEART.Galerie **rund 15 Ausstellungen** mit über **35 Künstlern** realisiert. Gezeigt wurden Fotografie, Malerei, Comic- und Manga-Kunst, Mixed Media, Skulpturen und viele weitere kreative Ausdrucksformen. Mit offenen Formaten wie der **Bürger-ausstellung** zeigte LIFEART zudem, dass bereits ein einziges Werk ausreicht, um Teil einer Ausstellung zu werden.



Bis August 2026 zeigen wir zum 10jährigen Jubiläum eine Gemeinschaftsausstellung aller LIFEART.Künstler in der Galerie

*Aus der Schublade
zur ersten eigenen
Ausstellung*

Mit bis zu **fünf Ausstellungen pro Jahr** ermutigt die LIFEART.Galerie Künstler, ihre Werke öffentlich zu präsentieren. Das **LIFEART-Team unterstützt** dabei organisatorisch und bietet einen professionellen Ausstellungsrahmen. So wird die eigene Ausstellung zur **wertvollen Erfahrung** – und die **kreative Vielfalt Freital's** sichtbar.



Du bist künstlerisch kreativ und willst einer der nächsten LIFEART-Künstler sein?

Schreib uns unter kontakt@lifeart.de



lifeart-freital.de

gefördert durch



Kulturraum
Meißen
Sächsische Schweiz
Osterrgebirge

Junge Naturwächter sind dem Specht auf der Spur



Beim JuNa-Praxistag des Umweltzentrums am 30. Mai 2026 ging es um die bunten, manchmal auch etwas lauten Nachbarn im Wald: die Spechte. Von schwarz bis bunt, von klein bis mittel –

in Sachsen sind zahlreiche Spechtarten zuhause.

Gemeinsam mit Milana Müller und dem ehrenamtlichen Naturschutzhelfer Frank machten sich die Jungen Naturwächter (JuNas) auf den Weg von Freital-Hainsberg nach Tharandt. Entlang des Brüderwegs begaben sie sich dabei auf eine spannende Specht-Safari. Der abwechslungsreiche Weg führte durch Waldstücke, an Freiflächen und Felsen vorbei. Alte Laubbäume und viel Totholz bieten hier ideale Lebensraumbedingungen für viele Spechtarten, insbesondere für den Buntspecht.

Unterwegs erfuhren die JuNas, woran man die Anwesenheit eines Spechts erkennen kann: Hacklöcher im Holz, sogenannte Ringelbäume oder eine Spechtschmiede verraten oft, dass ein Specht in der Nähe aktiv ist. Neben dem aufmerksamen Beobachten spielt aber natürlich auch das genaue Hinhören eine Rolle – besonders im Mai machen die Jungvögel mit ihren lauten Bettelrufen auf sich aufmerksam und die charakteristischen scharfen Ruflaute des Buntspechts markieren sein Revier. Beides konnten die JuNas bei der Wanderung hören.

Auf der Johannishöhe angekommen, konnten die Ferngläser für eine kurze Auszeit mit den Tieren vom Hof abgelegt werden, bevor es mit der Sprache der Spechte weiterging. Wofür dient dem Specht eigentlich das Trommeln? Nach der Wanderung kannten die JuNas die wichtigsten Signale bereits gut und konnten beim Klopfspiel sogar mit verbunden

Augen ihren Partner finden. Auch einige typische Rufe blieben bei den Kindern besonders gut mit Eselsbrücken im Gedächtnis: der Schwarzspecht ist „Horror“ und der Grünspecht kann einen auslachen, wenn man im Wald stolpert. Jetzt sind die JuNas bestens für die nächste Specht-Safari vorbereitet.



Staunen beim Beobachten der Spechte
Foto: Naturschutzstation Osterzgebirge/
Sophia Barnewitz

Das war die 48h-Aktion 2026 in Freital



Seit 20 Jahren steht die 48h-Aktion für gelebtes Engagement junger Menschen. 2026 wurde dieses besondere Jubiläum mit viel Einsatz gefeiert. Zum 20. Mal engagierten sich Kinder und Jugendliche im Rahmen der Aktion für ihre Städte, Gemeinden und Vereine und setzen dabei mit viel Kreativität und Tatkraft Projekte für das Gemeinwohl um.

So waren am Wochenende vom 29. bis 31. Mai 2026 im Freitaler Stadtgebiet elf Aktionsgruppen mit rund 180 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, im gesamten Landkreis beachtliche 120 Gruppen mit 2.200 Engagierten in ihren unverkennbaren roten 48h-Aktionsshirts unterwegs. Es wurden unter anderem Wanderwege instandgesetzt, Jugendclubs renoviert, Müll gesammelt oder das Wochenende für einen gründlichen Frühjahrsputz genutzt.

Was verbindet all diese jungen Menschen im Rahmen der 48h-Aktion? Sie wollen mit ihren Aktivitäten ihr Umfeld und das Stadtgebiet mitgestalten und ihr Engagement auch der Öffentlichkeit zeigen. So werkeln, streichen, hämmern sie an Ihren Projekten, sind kreativ, engagieren sich sozial oder kulturell. Organisiert wurde die 48h-Aktion im Landkreis wieder vom Trägerverbund bestehend aus dem Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., dem Pro Jugend e. V. und dem Kinder- und Jugendhilfever-

bund Freital e. V. (KJV), vertreten durch das Koordinationsbüro für soziale Arbeit (Kobü). Wie in den vergangenen Jahren übernahm das Kobü die Organisation der 48h-Aktion in Freital.

Mitgewirkt haben junge Menschen aus Grund- und Oberschulen, Kinder- und Jugendtreffs, Jugendfeuerwehren, und Jugendclubs aus Freital. Pünktlich zum Wochenende standen bereits Freitagnachmittag einige Aktionsgruppen in den Startlöchern und begannen mit der Umsetzung ihrer Projekte an den Einsatzorten. In Begleitung der Schulsozialarbeiterin sowie Lehrern und Lehrerinnen besuchten die Aktionsgruppen der Wilhelmine-Reichard-Schule bereits am Mittwoch zuvor als ersten Teil ihrer Aktion das Tierheim Freital um die Ergebnisse Ihrer Spendenaktion abzugeben. Am Freitag waren die Kinder dann im und um das Schulgelände unterwegs. Sie sammelten Müll, gestalten den Schulhof mit einer Sprayaktion, bauten gemeinsam mit Eltern eine Elternbank, verschönernten die Schultoiletten und gestalteten aus Paletten ein farbiges Eingangsschild für ihre Schule. Auch das Projekt Kinderparadies vom KJV unterstützte gemeinsam mit Kindern und pädagogischen Fachkräften das Tierheim Freital tatkräftig. Dabei wurden die Hundezwinger umfassend für die Tiere gereinigt und wieder ordentlich hergerichtet. Außerdem gab es im Vorfeld einen Spendenaufruf vom Kinderparadies zur Unterstützung des Tierheims.

Samstagvormittag engagierte sich auch die Jugendfeuerwehr Wurgwitz mit vielen Kindern und Jugendlichen. Dabei wurde

mit aller Kraft der Aussichtspunkt Wurgwitz von Gestrüpp und Schmutz befreit. Der Fokus vom „Regenbogen“ Familienzentrum e. V. lag auf der Schaffung von Begegnungen zwischen Jung und Alt. Die Kinder des offenen Treffs besuchten mit pädagogischer Begleitung das Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Wurgwitz für einen generationsübergreifenden Spielevormittag. Mit viel Einsatz pflegte der „Jugendclub Somsdorf“ sein Wartehäuschen, das sowohl von ihnen selbst als auch von Wanderern und Fußgängern im Umfeld genutzt wird. Der offene Kinder- und Jugendtreff „Oppelschacht“ des KJV widmete sich der Säuberung seines Außengeländes und Umgestaltung der Treffräume. In Verbindung mit dem Potschapper Sommerfest nahm auch der offene Kinder- und Jugendtreff „Hafenkante“ des KJV teil. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Treffpunkts schenkten die Jugendlichen alkoholfreie Cocktails aus und unterhalten die Cocktailbar mit eigenem DJ.

Am Sonntag trafen sich die Engagierten auf dem Außengelände der Jugendfeuerwehr Döhlen zum gemeinsamen Tagesausklang und bekamen ihre Pokale mit persönlichen Worten überreicht. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Unterstützer und Sponsoren, welche die Umsetzung und Ausgestaltung der 48h-Aktion auch in diesem Jahr wieder möglich gemacht haben. Zu nennen sind die Stadt Freital, die Ostsächsische Sparkasse Dresden, die Klinik Bavaria in Kreischka, die SachsenEnergie sowie die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Gemeinsam aktiv in Freital – Ehrenamt suchen und finden



Der Frühling und der Sommer bringen neue Energie mit sich und oft auch den Impuls, Neues auszuprobieren und sich einzubringen. In Freital gibt es viele unkomplizierte Möglichkeiten, direkt vor Ort aktiv zu werden. Ob als Übungsleiter für Kindersportgruppen beim Muskelkater e. V., als Nachbarschaftshelfer oder Wanderführer für das „Regenbogen“ Familienzentrum oder in der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche – über-

all werden Menschen gesucht, die etwas Zeit mitbringen.

Ehrenamt heißt hier vor allem: mitmachen, Neues kennenlernen und gemeinsam etwas auf die Beine stellen. Dabei zeigt sich schnell, dass helfen nicht nur sinnvoll ist, sondern auch Freude macht und Menschen verbindet. „Es entstehen Begegnungen, kleine Erlebnisse und Momente, die den Alltag bereichern“, sagt Ron Günther, Koordinator der Ehrenamtsplattform für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Die Plattform ehrensache.jetzt hilft dabei, das passende Ehrenamt zu finden

– regional, übersichtlich und unkompliziert. Angebote für Freital und den gesamten Landkreis gibt es im Internet unter <https://soe.ehrensache.jetzt>.



Kontakt und Informationen

Bürgerstiftung Dresden

Ansprechpartner: Ron Günther

Telefon: 0151 42068156

E-Mail: guenther@buergerstiftung-dresden.de

150 Jahre Grundschule Poisentäl – Projekttag auf Zeitreise

Die Grundschule Poisentäl feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Das Schulgebäude wird 150 Jahre alt. Bereits am 1. Mai 1876 erfolgte der erste Spatenstich für die Schule, am 3. Juni desselben Jahres wurde der Grundstein gelegt. Der Bergbau ließ zu dieser Zeit Niederhäslich wachsen. Viele Familien zogen dorthin. In den ersten Schuljahren lernten hier 330 Kinder bei drei Lehrern im Erdgeschoss des Gebäudes.

Aus Anlass des Jubiläums fanden vom 27. bis 29. Mai 2026 Projekttag unter dem Motto „Wir reisen durch die Zeit“ statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen eins bis vier beschäftigten sich mit Technik, Mode und Wohnen im Wandel der Zeit. Außerdem erfuhren sie Wissenswertes über ihren Heimatort Freital sowie über die Schulgeschichte. Außerschulische Lernorte bereicherten das Projekt, wie das Rathaus in Freital-Potschappel, in dem die Zweitklässler den Oberbürgermeister befragten, das Dresdner Verkehrsmuseum oder die Technischen Sammlungen. Über den Unterricht vor rund 60 Jahren erzählten die

1959 und 1966 im Poisentäl eingeschulten Geschwister Herr Fischer und Frau Renietzsch, Kinder eines damaligen Lehrers und späteren Schulleiters. Staunend nahmen die heutigen Kinder zur Kenntnis, dass die damaligen Schüler in den Pausen Runden auf dem Schulhof liefen statt zu spielen oder auch mal auf ihrem Lederranzen rodelten.

Auch die 2001 verfasste Schulchronik hielt spannende und amüsante Fakten bereit. Sie berichtet beispielsweise von kostenlosen Filmvorführungen 1931 für Kinder in der Turnhalle. Im selben Jahr traten allerdings auch strenge Regeln in Kraft. Stricken und Häkeln in den Pausen wurde verboten, Freistellungen für Jahrmärktebesuche, Kühe hüten oder Kohle holen wurden nicht mehr bewilligt.

Berichte aus der Vergangenheit regten natürlich zum Nachdenken über die Gegenwart an. Als besonderer Höhepunkt der Projekttag wurde daher ein „Koffer für die Zukunft“ gepackt. Er beinhaltet Berichte der Kinder, typische Schulmaterialien aus heutiger Zeit, Projektergebnisse und Fotos. Dieser Koffer soll erst

in 50 Jahren wieder geöffnet werden von den Kindern, die dann hoffentlich fröhlich das 200. Jubiläum feiern.



Der Inhalt des Zeitkoffers Fotos: Stadt Freital



Eröffnungsprojekt



Schülerrecherche

Vorschulkindersportfest macht Halt in Freital

Sportlicher Wettstreit mit großem Zuspruch: Zwischen 5. und 26. Mai 2026 fanden die diesjährigen Vorschulkindersportfeste des Kreissportbundes (KSB) im Landkreis statt. Freital war in diesem Jahr auch wieder eine Station auf der Tour.

167 Kinder aus neun Kitas aus dem Stadtgebiet Freital, aus Tharandt, dem Tharandter Ortsteil Kurort Hartha und dem Wilsdruffer Ortsteil Mohorn waren am 8. Mai 2026 in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums in Freital am Start. Die künftigen ABC-Schützen haben dort an den sieben Stationen das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ abgelegt. Außerdem gab es vier Staffelwettbewerbe. Wie bei jedem der KSB-Vorschulkindersportfeste in neun Kommunen wurde auch in Freital die „Sportlichste Kita“ geehrt. Dieses Mal holte sich nach den

Staffelwettbewerben die Kita „Storchbrunnen“ aus Freital-Döhlen den Siegerpokal.

Als Ehrengäste hatten Freitals Erster Bürgermeister Peter Pfitzenreiter, die Zweite Bürgermeisterin Josephine Schattanek und KSB-Präsident Julian Schiebe an der Begrüßung beziehungsweise der Siegerehrung teilgenommen. Alle Vorschulkinder erhielten zum Abschluss bei der Siegerehrung Medaillen und Überraschungstüten vom KSB.

Der KSB bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern vom Sport Promotion Team und vor allem beim Hauptförderer Ostsächsische Sparkasse Dresden, dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und seinen weiteren Unterstützern. Danke auch an die Schüler der örtlichen Schulen für die Unterstützung bei den Veranstaltungen sowie ein besonderes

Dankeschön an den Rotary Club Freital, den Rotary Club Pirna und den Lions Club Freital, die die Vorschulkindersportfeste mit ihren Spenden unterstützt haben.



Gespannt warten die Kinder auf die Siegerehrung.
Foto: KSB/Stephan Klingbeil

Heidi Gerisch und Moritz Wagner in Freitaler Sportallianz aufgenommen

Im Rahmen der Mai-Athletik 2026 bei der SG Freital Weißig 1861 überreichte der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter den Nachwuchstalenten Heidi Gerisch und Moritz Wagner die Urkunden zur Förderung durch die Freitaler Sportallianz. Die 13-jährige vielseitige Leichtathletin Heidi Gerisch hat bereits viel erreicht: - über 100 Medaillen, zahlreiche Meistertitel, Auszeichnungen zur Jugendsportlerin und auf dem Weg zu einer absoluten Spitzensportlerin. In Sachsen ist Heidi seit Jahren ungeschlagen, ihr großer Traum ist eine Olympiateilnahme. Die Freitaler Sportallianz unterstützt seit diesem Jahr Heidi Gerisch finanziell, um das Freitaler Ausnahmetalent im Bereich der Leichtathletik zu fördern.

Auch der 25-jährige Sprinter Moritz Wagner wurde in die Freitaler Sportallianz aufgenommen. Der 100-Meter-Sprint-Landesmeister und Mitteldutsche Vizemeister wurde 2025 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum Sportler des Jahres gekürt. Bei der Mai-Athletik holte der Student aus Hartha den Stadionrekord über 100 Meter in grandiosen 10,68 Sekunden zurück nach Weißig und erfüllte dabei die Norm für die Deutschen Meisterschaften. Beim DSC-Meeting am 12. Juni 2026 im Heinz-Steyer-Stadion in Dresden sprintete Moritz mit 10,56 Sekunden zur persönlichen Bestzeit. Die Freitaler Sportallianz wird Moritz auf seiner sportlichen Laufbahn, und



Im Rahmen der diesjährigen Mai-Athletik in Freital-Weißig erhalten Heidi Gerisch und Moritz Wagner die Urkunden für die Aufnahme in die Freitaler Sportallianz.
Foto: SG Weißig

das im doppelten Sinn, begleiten In der Freitaler Sportallianz sollen sportliche Talente eine Unterstützung erfahren, die für Freital stehen und herausragende Ergebnisse erzielen. Es ist nicht nur ein Beitrag für die nötige Ausstattung oder anfallende Kosten, sondern auch ein Ansporn beziehungsweise eine Würdigung für die Ergebnisse. Zugleich ist es eine Anerkennung dafür, dass der Name der Stadt und ihrer Sportvereine positiv in die Welt hinausgetragen werden.

Die Sponsoren der Freitaler Sportallianz sind die Freitaler kommunalen Gesell-

schaften Wohnungsgesellschaft Freital mbH, Technische Werke Freital GmbH, Freitaler Stadtwerke GmbH, Freitaler Projektentwicklungsgesellschaft mbH und Stadt Freital. Die Möglichkeit, Sponsorengelder zu erhalten, besteht für Freitaler Sportler, die die Stadt entsprechend international und national repräsentieren. Die Förderung kann als einmalige Unterstützung oder als Jahresleistung vergeben werden.

Weitere Informationen unter:
www.freital.de/sportallianz

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Gute Nachrichten für den Bogensport in Freital-Birkigt

Die Bogensportabteilung der 1. Schützengilde Freital „Sachsen 90“ e. V. erhielt Ende Mai 2026 die Zusage für Fördermittel des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Mit den bewilligten Mitteln können neue Fangnetze für die Bogensportanlage auf dem Freigelände des Vereins im Stadtteil Birkigt angeschafft werden. Die Förderung schafft eine wichtige Grundlage, um den Bogensport im Verein weiter auszubauen und langfristig attraktiv zu gestalten. Umso mehr freut sich die Schützengilde, dass nach längerer Pause bereits wieder erste Schnuppertrainings stattfinden konnten. Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien den Einstieg in den Bogensport zu ermöglichen und das Angebot künftig regelmäßig fortzuführen.

Auch die Entwicklung der Mitgliederzah-

len stimmt optimistisch: In den vergangenen Monaten konnte die 1. Schützengilde Freital mehrere neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen. Darunter befinden sich auch Schüler und junge Erwachsene, die künftig den sportlichen Nachwuchs des Vereins stärken. Diese Entwicklung macht Hoffnung, dass die Traditionen und das Brauchtum des Vereins auch in Zukunft lebendig bleiben.

Im 36. Jahr seines Bestehens verbindet die Schützengilde damit Generationen. Das Engagement der Gründungsmitglieder, die den Verein in den Wendejahren 1990 ins Leben gerufen haben, wird heute von einer neuen Generation fortgeführt. So bleibt die Schützengilde nicht nur ein Ort für Sport, Gemeinschaft und ehrenamtliches Engagement, sondern auch ein Stück gelebte Vereinsgeschichte in Freital.

Neugierig geworden? Dann lohnt sich ein Blick in den Vereins- und Terminkalender. Dort werden alle wichtigen Informationen zu Schnuppertrainings, Wettkämpfen, Vereinsveranstaltungen und weiteren Aktivitäten veröffentlicht.



Kontakt und Informationen

1. Schützengilde Freital
„Sachsen 90“ e. V.
Birkigter Straße 2-4
01705 Freital
Telefon: 0351 6463727
E-Mail:
mails@schuetzengilde-freital.de
Internet:
www.schuetzengilde-freital.de

Körbe, Kids und Spitzen-Coaching: Basketball-Fieber am Kindertag im Hort

Im Rahmen des Konzeptionsschwerpunkts „Natur und Gesundheit“ des Hortes Ludwig Richter stand der Kindertag ganz im Zeichen der Bewegungsförderung. Gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung an der frischen Luft sind Grundpfeiler für eine gesunde kindliche Entwicklung. Mit dem Besuch der „Dresden Titans“ sahen die Kinder, wie viel Freude aktiver Sport im Team macht.

Kein Geringerer als Konrad Slavik, der aktuell als einer der besten deutschen FIBA Mini-Trainer gilt, war zu Gast. Zusammen mit den talentierten Nachwuchsspielern der U16 Jugendbundesliga Paul (Spielernummer 13) und Erik (Spielernummer 8) verwandelte er den Hort-Nachmittag in eine dynamische Basketball-Arena.

Mit viel Herzblut und Fachkompetenz führten die drei Trainer die Mädchen und Jungen spielerisch an die ersten Grundlagen des Basketballsports heran. Dass

Bewegung und Taktik vor allem Spaß machen, bewiesen die kreativen Trainingseinheiten.

Beim rasanten Spiel „Ringhascher“ standen besonders Teamarbeit, Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit im Vordergrund. Die Kinder erkannten, dass man beim Basketball nur als echtes Team ans Ziel kommt.

Treffer sicherheit und Ehrgeiz waren anschließend beim Spiel „King & Queen“ gefragt. In Zweierteams traten die Kinder gegeneinander an, um den Basketballkorb von verschiedenen, vorab festgelegten Punkten aus zu treffen. Wer zuerst einlochte, krönte sich zum „King“ oder zur „Queen“ und durfte die nächste Wurfposition bestimmen. Das sorgte für jede Menge Jubel und sportlichen Ehrgeiz auf dem Platz.

Dieser Nachmittag war für alle Beteiligten eine völlig neue und intensive sportliche Erfahrung. Bei dem einen oder an-

deren Kind wurde an diesem Tag ganz sicher das Feuer und das Interesse für den Basketballsport entfacht.



Foto: Stadt Freital

Lukas Schober stößt von Bestleistung zu Bestleistung

Die Sommerwettbewerbe der Leichtathletik sind in vollem Gange und die Jagd nach den Normen ebenfalls. Freitals Top-Kugelstoßer Lukas Schober startete im Mai 2026 kurzfristig beim Abendsportfest in Chemnitz. Bei sechs Grad Celcius und Regen steigerte er seine persönliche Bestleistung mit der sieben Kilogramm Kugel auf 19,34 Meter.

Beim Heimwettkampf in Freital-Weißig überzeugte er erneut. Mit 19,46 Meter stellte er wieder eine neue persönliche Bestleistung auf und verbesserte den Stadion- und Kreisrekord.

Bei den folgenden internationalen Wettkämpfen in Neustadt und in Osterode belegte er Platz drei und Platz fünf.

Beim internationalen Gelenauer Wertfertag steigerte er seine Bestleistung erneut und belegte mit 19,48 Meter den achten Platz in einem hochklassigen Starterfeld.

Nach weiteren Starts im Juni 2026 heißt es Training und Vorbereitung auf die U23 Deutsche Meisterschaft und die Deutsche Meisterschaft der Erwachsenen. Beide finden im Juli 2026 in Wattenscheid statt.

Die vorangegangenen Normen für den Erhalt seines Bundeskaderstatus hat er bereits deutlich übertroffen. So wird er auch in der nächsten Saison Teil des deutschen Leichtathletik-Bundeskaders sein.



Lukas Schober beim Kugelstoßen Foto: privat

Mai-Athletik 2026 mit beeindruckenden Leistungen

Zum Leichtathletik-Sportfest „Mai-Athletik 2026“ der SG Freital-Weißig 1861 hatten sich rund 300 Athletinnen und Athleten von 38 Vereinen aus Sachsen, Thüringen, Bayern und aus der Tschechischen Republik auf dem Sportplatz Freital-Weißig eingefunden. Damit waren die Kapazitäten der außergewöhnlichen Sportanlage im Weißiger Wald wieder einmal komplett ausgeschöpft.

Die sportlichen Akzente wurden diesmal trotz des breitgefächerten Teilnehmerfeldes in erster Linie von den Athletinnen und Athleten des Gastgebervereins gesetzt. So ließ es sich Kugelstoßer Lukas Schober nicht nehmen, bei seinem Heimatverein morgens an den Start zu gehen, bevor er zum Internationalen Neustädter Kugel-Cup nach Thüringen weiterreiste. Mit 19,46 Metern stellte er eine neue persönliche Bestleistung und einen neuen Kreis- und Stadionrekord auf.

Der Sportler und die Jugendsportlerin des Jahres im Landkreis sorgten unter anderem unter den Augen des Ersten Bürgermeisters Peter Pfitzenreiter und von den Geschäftsführern städtischer Gesellschaften ebenfalls für bemerkenswerte Ergebnisse. Moritz Wagner sprintete über 100 Meter mit großem Vorsprung bei leichtem Gegenwind in 10,68 Sekunden auch zu einem neuen Stadionrekord. Das bedeutet für ihn die Erfüllung der Norm zur Teilnahme an der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft der Elite in Bochum-Wattenscheid.



Zieleinlauf von Moritz Wagner einem der Laufwettbewerbe

Foto: SG Freital-Weißig 1861

Jugendsportlerin Heidi Gerisch zeigte mit Siegen im 75-Meter-Lauf, über 80 Meter Hürden, im Kugelstoßen und im Speerwerfen wieder einmal ihre Vielseitigkeit. Mit 12,45 Metern stellte sie mit der zwei Kilogramm schweren Kugel einen neuen Kreisrekord für die Altersklasse W13 auf. Die SG Freital-Weißig 1861 konnte sich über zwei weitere neue Kreisrekorde freuen. Der 12-jährige David-Louis Göbel stieß die Kugel 12,03 Meter und die 15-jährige Mathilda Heft steigerte sich im Dreisprung auf 10,45 Meter. Damit erfüllte sie die Norm zur Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften in Erfurt. Der Erste Bürgermeister, die Geschäftsführer der städtischen Gesellschaften, Ortsvorsteher Matthias Koch, der Bob-

Olympiasieger von 2018 Martin Grothkopp und weitere Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Sport beteiligten sich am traditionellen „Kugelstoßen für den guten Zweck“. Für jeden gestoßenen Meter stellten die städtischen Gesellschaften TWF und WGF 10 Euro bereit, sodass am Ende 1.340 Euro zusammenkamen, die in diesem Jahr dem wiedereröffneten offenen Jugendtreff „Hafenkante“ in Freital-Potschappel zugutekommen sollen.



Alle Ergebnisse

Internet: www.sg-weissig.de/mai-athletik-2026

Geburtstagsgratulationen



Am 30. Mai 2026 gratulieren der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter, die Wurgwitzer Ortsvorsteherin Jubilarin Annelies König zu ihrem 101. Geburtstag und wünschen alles Gute. Ihr Rezept für ein gutes Älterwerden ist Sport. Sie arbeitete bei der DHfK Außenstelle Dresden und hat selbst viel Sport getrieben.



Fotos: Stadt Freital

Der Erste Bürgermeister Peter Pfitzenreiter gratuliert Annerose Hennebach im Haus Sonnengarten in Freital-Wurgwitz am 3. Juni 2026 zu ihrem 104. Geburtstag und wünscht ihr alles Gute und Gesundheit.

SCF bei Lipsiade und Deutschland Cup

Am ersten Juni-Wochenende stand für die Jüngsten des Sportclub Freital (SCF) ein sehr wichtiger Wettkampf in Leipzig an, die sogenannte Lipsiade. Bei diesem zeigen die Altersklassen ab sieben bis neun Jahre unter anderem Pflichtübungen, welche für alle gleich sind. Dabei werden Gerätetechniken geprüft, um in der nächsten Saison bei Wettkämpfen in der Wettkampfkategorie starten zu dürfen. Neben Mädchen aus Leipzig, Chemnitz, Riesa und Dresden präsentierte sich der

SCF mit dem größten Starterfeld sehr gut und konnte damit zeigen, dass die Kinder vorbereitet sind für die Wettkampfkategorie. Nicht nur in Leipzig wurden die Daumen gedrückt, sondern auch in Westerborg beim Deutschland-Cup Einzel. Für die Kleinsten sollte es das größte Ziel sein, an diesem Wettkampf teilzunehmen so wie ihr Vorbild Tessa Lindig. Sie qualifizierte sich für diesen Wettkampf über den Regio-Cup und wurde vor Ort großartig unterstützt durch ihre Vereinsfreundin-

nen. Leider ging Tessa nicht ganz so zufrieden wie gewohnt von der Wettkampffläche nach ihren drei Übungen mit den Handgeräten Reifen, Ball und Band. Am Ende reichte es für Platz 29. Nun geht es für die „Großen“ und auch Tessa weiter mit den nächsten wichtigen Wettkämpfen bei welchen die Hoffnungen sehr groß sind auf eine sehr gute Platzierung. Somit heißt es „Kopf hoch und Krönchen richten ...“.



Die jüngsten Gymnastinnen des SCF



Tessa Liebig beim Wettkampf

Fotos: SCF

Bogensport mit intensivem Wochenende und historischem Ausgang

Die Abteilung Bogensport des SC Freital blickt auf das intensivste Wochenende ihrer Vereinsgeschichte zurück. Zum ersten Mal musste die Abteilung drei hochkarätige Veranstaltungen gleichzeitig stemmen – logistisch wie sportlich eine Mammutaufgabe, die mit Bravour und historischen Titeln gemeistert wurde.

Das sportliche Hauptereignis fand am 5. Juni 2026 im bayerischen Lindach im Landkreis Augsburg statt. Beim hochkarätigen Ländervergleich des Deutschen Bogensport Verbandes (DBSV) kämpften 70 Top-Nachwuchsschützen aus ganz Deutschland um den begehrten Verbandspokal. Beeindruckend: Von den 16 nominierten Athleten des Sächsischen Bogensportverbandes (SBV) stammten allein sechs Jugendliche vom SC Freital. Während die Jugend in Bayern glänzte, schrieben die Erwachsenen am 7. Juni 2026 in Glauchau Geschichte bei der Landesliga „Bögen ohne Visier“. Bereits in der Hinrunde hatte das Freitaler Team mit nur einer einzigen Niederlage und Tabellenplatz zwei seine Ambitionen untermauert. Die Freitaler bewiesen Nerven wie Drahtseile: mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem grandiosen Sieg gegen den späteren Landesmeister aus Dresden sicherten sich die



Die Freitaler Bogenschützen nach der erkämpften Vizemeisterschaft

Fotos: privat

Freitaler Schützen erstmals in der Vereinsgeschichte den Vizemeistertitel in der Landesliga.

Die dritte Großbaustelle dieses Wochenendes fand direkt vor der eigenen Haustür statt. Als größte Nachwuchssportveranstaltung im Landkreis blickten die „Sparkassen Kinder- und Jugendsportspiele“ (KJS) auf eine lange Tradition zurück. Die Abteilung Bogensport des SC Freital übernahm dabei das zweite Jahr in Folge die Rolle des Gastgebers.

Der Wettkampf wurde am 7. Juni 2026 im heimischen „Wohnzimmer“ der Abteilung ausgetragen. Insgesamt 15 junge Schützen aus drei Vereinen traten zum sportlichen Vergleich an die Schützenlinie. Der Wettkampf wurde entsprechend der Regularien der Wettkampfordnung des DBSV in zwei Durchläufen auf Entfernungen zwischen 15 bis 30 Meter ausgetragen. Dabei bewiesen die jugendlichen Schützen ein gutes Auge und eine beachtliche Treffsicherheit.

Blutspende in Freital



Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Dienstag, **7. Juli 2026**

15:00 bis 19:00 Uhr

Weißeritzgymnasium
Außenstelle
Johannisstraße 11

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine wird erbeten. Sie kann im Internet unter terminreservierung.blutspende-nordost.de erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911.

Der Haema-Blutspendedienst gibt folgenden Blutspendetermin bekannt:

Mittwoch, **26. August 2026**

14:00 bis 19:00 Uhr

Stadtkulturhaus Freital
Lutherstraße 2

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Terminvereinbarung unter 0351 40792565 vorab möglich.

Wettbewerb „Soziale Dorfentwicklung – wir sind dabei!“



In vielen Dörfern entstehen durch engagierte Menschen wertvolle

Initiativen, die das Zusammenleben stärken. Dieser Wettbewerb des Landschaft(f)t Zukunft e.V. würdigt genau dieses Engagement – nach dem Motto: „Nachmachen ausdrücklich erwünscht!“.

Gesucht werden Projekte und Aktionen, die das soziale Miteinander im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge stärken aus Bereichen wie: Gesundheit und Ernährung, Bildung und Kultur, Gemeinschaft und Begegnung, Ehrenamt und Engagement. Bewerbungen sind per E-Mail einzureichen. Das Formular ist im Internet unter www.landschaftzukunftev.de zu finden.

Mithilfe des Wettbewerbes sollen Engagement und Ehrenamt sichtbar gemacht und mit Preisgeldern bis zu 1.000 Euro belohnt werden. Einsendeschluss ist der 28. August 2026.



Kontakt und Informationen

Landschaft(f)t Zukunft e.V.
Krietzschwitzer Straße 20
01796 Pirna
Telefon: 03501 470487-0
E-Mail: info@landschaftzukunftev.de
Internet:
www.landschaftzukunftev.de

Sanierung der „Wilhelmine-Reichard-Schule“ soll weitergehen

Der Kreistag hat einstimmig die Komplett-sanierung des Hauses 2 der „Wilhelmine-Reichard-Schule“ in Freital beschlossen. Die Finanzierung der Baumaßnahme soll über das neue Investitionsprogramm „Sachsenfonds“ der Sächsischen Staatsregierung abgesichert werden. Die bauliche Umsetzung an der Förderschule ist für die Jahre 2027 bis 2029 geplant.

Bereits in den vergangenen Jahren blieben die Förderanträge des Landkreises ohne Erfolg, da seitens des Freistaates keine finanziellen Mittel bereitstanden. Die neue Verordnung vom 1. April 2026 zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft aus Mitteln des Sondervermögens „Sachsenfonds“ eröffnet nun die Möglichkeit auf eine 60-prozentige Förderung. Die Landkreisverwaltung aktua-

lisiert dafür bis zum 1. September 2026 den bereits vorliegenden Förderantrag und berücksichtigt die nötigen finanziellen Auswirkungen in der Haushaltsplanung 2027/2028.

Die Sanierung ist nach den bereits errichteten Modulbauten der nächste Schritt zur Modernisierung des Schulstandortes. Das denkmalgeschützte Gebäude steht seit 2023 wegen eines massiven Befalls mit Hausschwamm leer. Der Unterricht findet derzeit übergangsweise in Containern statt. Bei den anstehenden Arbeiten wird das historische Haus vollständig modernisiert, energetisch verbessert und barrierefrei umgebaut. Zudem wird das Dachgeschoss für den Hort ausgebaut und über einen neuen Gang mit dem Modulbau verbunden.

GEOPARK Sachsens Mitte e. V. – Neue Ausgabe der Wanderbroschüre



Ab sofort können Wanderfreunde beim GEOPARK Sachsens Mitte e. V. eine aktualisierte, kostenlose Broschüre mit Vorschlägen für geführte Wanderungen sowie einer kurzen Vorstellung des GEOPARKs beziehen. Die 28-seitige Broschüre stellt 22 Wanderungen vor, die von zertifizierten GEOPARK-Rangern beziehungsweise Wanderführern erarbeitet wurden und ab sofort gebucht werden können.

Thematisch sind die Angebote breit gefächert. Neben geologischen Erlebnistouren sind unter anderem auch kreative Malkurse in der Natur, Vogelstimmenwanderungen, Eisenbahnromantik, Rei-

sen in die Bergbautraditionen sowie Wandern und Singen dabei.

Neben den einzelnen Streckenverläufen werden auch die Dauer, Längen sowie die Schwierigkeitsgrade beschrieben. Diese Touren eignen sich auch sehr gut als Familienwanderungen oder für teambildende Firmenevents. Als PDF ist die Broschüre im Internet unter www.geopark-sachsen.de/de/geopark-erleben/touren zu finden.



Kontakt und Informationen

GEOPARK Sachsens Mitte e. V.
Telefon: 035055 696820
E-Mail:
kontakt@geopark-sachsen.de

100 Tage – 100 Ehrenamtliche: Engagierte nominieren



Bis 9. Oktober 2026 sucht der Jugendring Sächsische Schweiz-

Osterzgebirge 100 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren, die sich in ihrem Gemeinwesen ehrenamtlich engagieren und durch ihr Wirken beeindruckt. Die Nominierten werden im Rahmen einer feierlichen Ehrenamtsgala zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2026 gewürdigt.

Ehrenamt hat viele Gesichter: Von der Trainingsleitung über Mentoring, Rettungsdienst, Nachhilfe, Musik- und Kulturarbeit, Sport bis hin zu politischer Bildung, Integration, Demokratie- und Klimaengagement – der Kreisjugendring möchte das Engagement sichtbar machen.

Nominiert werden können alle jungen

Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahre, die sich in Vereinen, Initiativen, sozialen Projekten, Umweltgruppen oder anderen gemeinnützigen Zusammenhängen ehrenamtlich engagieren. Ob in der Kinderbetreuung, im Umweltschutz, in der Kultur, im Sport oder in der Nachbarschaftshilfe – Hauptsache, ihr Einsatz bereichert das Gemeinwohl. Ehrenamtliche vorschlagen darf jeder, ob Vereinsvorstand, Bürgermeister oder Nachbar. Seit diesem Jahr wird die Nominierung noch einfacher und schneller: Sie erfolgt ausschließlich über einen Online-Bogen. Ab dem 1. Juli ist dieser für 100 Tage freigeschaltet – bequem, unkompliziert und jederzeit erreichbar auf der Internetseite des Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. unter www.jugendring-soe.de.

Vorsicht Abzocke – Warnung vor Phishing-E-Mails vom Absender „Zulassungsstelle“

Die Kfz-Zulassungsbehörde des Landkreises warnt eindringlich vor betrügerischen E-Mails, die aktuell im Umlauf sind und als Nachrichten von der „Zulassungsstelle“ ausgegeben werden. Der ADAC warnt ebenfalls davor.

Bürger erhalten E-Mails mit dem Absender „Zulassungsstelle“, die eine angeblich obligatorische Sicherheitsprüfung für Fahrzeuge ankündigen, die vor 2025 hergestellt oder gekauft wurden. Die E-Mail enthält Androhungen von Bußgeldern und Zulassungseinschränkungen im Falle der Nichteinhaltung und fordert den Empfänger auf, einen Link zu besuchen, um „offizielle Mitteilungen“ einzusehen.

Fakt ist: Es gibt keine derartige obligatorische Sicherheitsprüfung für die genannten Fahrzeuge, die am 1. Juli 2026 beginnt. Außerdem arbeitet die Kfz-Zulassungsbehörde nicht in dieser Form mit dem ADAC zusammen, um solche Prüfungen anzukündigen. Offizielle Mitteilungen der Behörde werden niemals über verdächtige E-Mail-Links abgerufen, sondern ausschließlich über das Amtsblatt, die offizielle Internetseite oder direkt am Schalter.

Was ist zu tun? Niemals auf den Link in der E-Mail klicken, auch wenn der Text vertrauenswürdig wirkt. E-Mail auf keinen Fall beantworten und niemals persönliche Daten eingeben. E-Mail als

Spam/Phishing markieren und löschen. Im Zweifel direkt bei der Behörde nachfragen.

Die Kfz-Zulassungsbehörde bittet alle Bürger besonders vorsichtig zu sein und nichts unbedacht anzuklicken.



Kontakt für Rückfragen

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Kfz-Zulassungsstelle
Telefon: 03501 515-4288 oder -4289
E-Mail: kfz-zulassung@landratsamt-pirna.de

Das Jugendforum im Landkreis geht an den Start



Im Rahmen des Jugendforums der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis können ab **1. Juli 2026** wieder Anträge für Jugendprojekte gestellt werden.

Damit erhalten junge Menschen erneut die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln, umzusetzen und aktiv mitzugestalten. Fach- und Koordinierungsstelle und somit Ansprechpartner des Jugendforums ist der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Das Jugendforum unterstützt Projekte von Jugendlichen für Jugendliche und

setzt sich für Demokratie und ein respektvolles Miteinander im Landkreis ein. Gefördert werden unter anderem Projekte, die gesellschaftlichen Zusammenhalt, kulturelle Vielfalt, ehrenamtliches Engagement oder Beteiligung stärken. Antragsberechtigt sind junge Menschen im Alter von 12 bis 27 Jahren aus dem Landkreis. Die Antragstellung ist bewusst niedrigschwellig gestaltet, damit möglichst viele Ideen eine Chance auf Umsetzung erhalten.

Die Antragstellung bei Stadt.Land.Cash! sowie dem Jugendkulturbudget ist über das jeweilige Online-Formular auf den

Internetseiten www.stadt-land-cash.de und www.jugendring-soe.de möglich. Dort sind auch weitere Informationen zu Förderbedingungen, Antragstellung und Fristen zu finden.



Kontakt und Informationen

Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Telefon: 03501 7929009
E-Mail: jugendfonds-soe@jugend-ring.de

Kreissportbund hat neue Führungsriege mit alten Bekannten und eine neue Satzung

Beim Kreissporttag des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB) Ende Mai 2026 haben die rund 80 anwesenden Vereinsvertreter eine neue Führungsriege gewählt und eine neue Satzung beschlossen. Im Vorstand und im Präsidium wurden mehrere Positionen neu besetzt.

Zum Präsidenten wurde indes Julian Schiebe vom TSV Graupa ohne Gegenstimme für weitere vier Jahre wiedergewählt. „Ich freue mich sehr über die Unterstützung und möchte mich weiterhin für unsere Vereine und das Ehrenamt einsetzen“, sagte der 31-Jährige nach seiner einstimmigen Wahl.

Neu im Vorstand sind Tom Jerusel (SG Geising), Angela Roitzsch (BSV 68 Sebnitz) und Benjamin Rosenkranz (SV Glashütte). Schatzmeister ist fortan Heiko Wagner (SG Stahl Schmiedeberg).

Andere Gesichter gibt es nun auch im Präsidium des KSB: Neu dabei sind unter anderem Jens Morgenstern (SC Oberbärenburg), Volker Hegewald (SV Hermsdorf), Ina Richter (BSV 68 Sebnitz) und Heiko Wersig (SV Bannewitz). Zu Kassenprüfern wurden René Köhler (Dresdner Motorsportclub 77 im ADAC in Heidenau)



(V.l.n.r.): Heiko Wagner, Jens Dzikowski, Vizelandrätin Kati Kade, René Köhler, Angela Roitzsch, Jens Morgenstern, Julian Schiebe, Volker Hegewald, Ina Richter, Jörg Schneider, Heiko Wersig, Tom Jerusel und Benjamin Rosenkranz (nicht auf dem Bild: Rainer Burkhardt und Norbert Meyer)

Foto: Stephan Klingbeil

und Rainer Burkhardt (SG Freital-Weißig 1861) gewählt.

Die Mitgliedsvereine beschlossen zudem eine neue Satzung – die erste grundlegende Überarbeitung seit etwa 18 Jahren.

Außerdem wurden die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 bestätigt, das Präsidium entlastet sowie der Haushaltsplan 2026 verabschiedet.

Die Volkshochschule Freital informiert



Nähen mit der Nähmaschine für Kinder ab zehn Jahre und andere Interessierte
Mo., 06.07. bis 08.07.2026,
10:00 bis 13:00 Uhr, 3-mal (75,00 Euro)

Upcycling – Aus Alt mach Neu für Teens, Jugendliche und andere Interessierte
Mo., 06.07. bis 08.07.2026,
15:00 bis 18:00 Uhr, 3-mal (75,00 Euro)

Englisch – Grundkurs Stufe A1 – Intensivkurs
Mo., 06.07. bis 16.07.2026,
17:00 bis 20:15 Uhr, 9-mal (180,00 Euro)

Tschechisch – Grundkurs Stufe A1 – Intensivkurs
Mo., 06.07. bis 10.07.2026,
9:00 bis 14:00 Uhr, 5-mal (165,00 Euro)

SNAP – Hip Hop
talentCAMPus für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren
Mo., 06.07. bis 10.07.2026,
9:00 bis 15:45 Uhr, 5-mal, „Regenbogen“
Familienzentrum e. V., kostenfrei

Portugal im Uhrzeigersinn
Mi., 08.07.2026, 18:00 bis 20:15 Uhr,
Stadtbibliothek, kostenfrei

Englisch – Wiederholung, Festigung und Konversation Stufe A2 – Intensivkurs
Mo., 20.07. bis 30.07.2026,
16:30 bis 19:45 Uhr, 9-mal (180,00 Euro)



Kontakt und Informationen
Volkshochschule Freital
Bahnhofstraße 34
01705 Freital
Telefon: 0351 6413748
E-Mail: info@vhs-ssoe.de
Internet: www.vhs-ssoe.de

GOTTESDIENSTE

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital
www.kirche-freital.de
Telefon: 0351 6491384

Pesterwitz Jakobuskirche
www.kirche-pesterwitz.de
Telefon: 0351 6503341

Freie evangelische Gemeinde
www.freital.feg.de
Telefon: 0351 89241042

Katholische Pfarrei St. Joachim
www.kirche-osterzgebirge.de
Telefon: 0351 6491929

Sonntag, 28. Juni 2026

Hainsberg Hoffnungskirche
Familiengottesdienst zum
Schuljahresabschluss • 10:30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst zum Gemeindefest,
anschließend Kirchenkaffee und
Programm im Pfarrgarten • 14:00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Kindermesse, anschließend
Fahrzeugsegnung • 10:30 Uhr

Sonntag, 5. Juli 2026

Döhlen Lutherkirche
Gottesdienst mit Abendmahl • 10:30 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
• 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Heilige Messe • 8:30 Uhr

Sonntag, 12. Juli 2026

Deuben Christuskirche
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
• 10:30 Uhr

Freital
Treffpunkt: Spielplatz Jägerstraße
Spiritueller Gottesdienst in der Natur
• 15:00 Uhr

Kleinnaundorf Kapelle
Gottesdienst • 9:00 Uhr

Pesterwitz Jakobuskirche
Gottesdienst • 10:30 Uhr

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gottesdienst mit Abendmahl • 10:00 Uhr

Katholische Pfarrei
Wort-Gottes-Feier • 10:30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Montags
Deuben Gemeinderaum
Friedensgebet • 19:00 bis 19:30 Uhr

Samstags
Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Offene Kirche • 17:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag, 28. Juni 2026

Hoffnungskirche Freital-Hainsberg
Abendmusik auf den Kirchentreppen
• 19:30 Uhr

Mittwoch, 1. Juli 2026

Freie evangelische Gemeinde
Dresdner Straße 72
Gebet für die Stadt • 18:00 Uhr



Nächste Termine des Freitaler Anzeigers

Ausgabe 09/2026	17.07.2026	(Redaktionsschluss 03.07.2026)
Ausgabe 10/2026	14.08.2026	(Redaktionsschluss 31.07.2026)
Ausgabe 11/2026	04.09.2026	(Redaktionsschluss 21.08.2026)

Die Freitaler Anzeiger werden über Postvertrieb allen Haushalten der Stadt Freital, die den Einwurf von Werbung zulassen, zugestellt und in Tharandt mit Ortsteilen verteilt. Zusätzlich liegen sie in den Freitaler Rathäusern sowie weiteren öffentlichen Einrichtungen zum Mitnehmen aus.

AUSFLÜGE & WANDERN

Freitag, 26.06.2026, 09:40 Uhr

Der Rabenauer Grund und seine Geheimnisse

Geführte Wanderung: mit Gästeführerin Rosmarie Huhn, Anmeldung erforderlich

Treff: Haltepunkt Coßmannsdorf am

Weißeritzpark

Gästeführerin Rosmarie Huhn

Telefon: 035203 37704

Freitag, 26.06.2026, 10:00 Uhr

Historischer Rundweg Pesterwitz

Geführter Dorfrundgang mit interessanten Informationen zur Geschichte

Treff: Dorfplatz Pesterwitz (vor der Apotheke)

Seniorenclub Pesterwitz e. V., IG Geschichte

Telefon: 0351 4128873

Sonntag, 28.06.2026, 15:00 Uhr

Wilder Sommersalat

Wildpflanzen-Spaziergang und Workshop: Im ersten Teil unterwegs in der Natur, um die saisonal verfügbaren Pflanzen zu entdecken und zu sammeln. Anschließend wird gemeinsam ein ausgefallener Salat daraus zubereitet und gemeinsam verspeist.

Adresse wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblütenschmaus.de

Freitag, 03.07.2026, 16:30 Uhr

Wildpflanzen-Spaziergang: Bunte Vielfalt auf dem wilden Teller

Auf dem geführten Spaziergang erfährt man, welche Wildpflanzen um diese Jahreszeit besonders interessant sind, wie man sie zweifelsfrei identifiziert und was sich alles an leckeren und gesunden Dingen daraus zaubern lässt.

Freital (Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben)

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblütenschmaus.de

Samstag, 11.07.2026, 9:45 Uhr

Braumeisters Dampfzug

Hin- und Rückfahrt mit der Weißeritztalbahn inklusive Verkostung von drei Freiburger Bierspezialitäten, Stadtführung in Dippoldiswalde, Mittagessen, Eintritt und Führung im Lohgerbermuseum

Treff: Bahnhof Freital-Hainsberg, Bahnsteig Schmalspurbahn

Sachsenträume

Telefon: 0351 21391340

www.sachsen-traeume.de

Sonntag, 12.07.2026, 15:00 Uhr

Wilde Garten-Erkundung: Unkraut essen statt jäten

Die geführte Erkundungstour zeigt, wie ein naturnah gestalteter Garten mit weniger Arbeit mehr abwirft.

Freital, Treffpunkt wird nach Reservierung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblütenschmaus.de

Sonntag, 19.07.2026, 15:00 Uhr

Wildes Sommerbuffet

Wildpflanzen-Spaziergang und Workshop

Treffpunkt wird nach Reservierung/Anmeldung bekanntgegeben

Wildblütenschmaus – Tania Habel

Telefon: 0155 66465199

www.wildblütenschmaus.de

AUSSTELLUNGEN & FÜHRUNGEN

12.04.2026 bis 01.09.2026

Silberwind

Leuchtende Farbwelten und emotionale Bildräume, kombiniert mit Texten und Gedanken zu Themen wie Liebe, Veränderung und persönlichem Wachstum prägen die Ausstellung der Sport- und Bewegungstherapeutin sowie Künstlerin Nancy Räder.

Foyer der HELIOS Weißeritztal-Kliniken Bürgerstraße 7

Telefon: 0351 64660

www.helios-gesundheit.de/kliniken/weisse-ritztal

19.04.2026 bis 28.06.2026

Gudrun Trendafilov – Stille Post

Die Sonderausstellung zeigt vertraute und weniger bekannte Gemälde und Zeichnungen aus dem Atelier der Künstlerin, aus Privatbesitz und der Städtischen Galerie Dresden, die ihre gesamte Schaffenszeit dokumentieren.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

17.05.2026 bis 05.07.2026

Löhmanns Erzählungen

Kabinettausstellung in der „Drehscheibe“ mit Zeichnungen von Chris Löhmann

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

17.05.2026 bis 05.07.2026

HERZKLANG Karin Heyne – Ein Leben für die Kunst

In der Ausstellungsreihe „Harmonie und Dissonanz“ zeigt die Dresdner Künstlerin Grafiken, Zeichnungen und Plastiken aus fünf Jahrzehnten.

Einnehmerhaus

Dresdner Straße 2

k.u.n.s.t.-verein Freital e. V.

Telefon: 01525 2161414

www.kunstvereinfreital.de

04.06.2026 bis 01.06.2027

Sichtweisen

Ausstellung mit Werken des Arbeitskreises „Frauen für Freital“

Rathaus Potschappel

Dresdner Straße 56

Stadt Freital

Telefon: 0351 6476-0

www.freital.de

11.06.2026 bis 09.10.2026

Portraits & Lost Places

Fotografische Arbeiten von Anke Rothe

HUK-COBURG Kundendienstbüro

Dresdner Straße 79

Telefon: 0351 64824948

www.versicherung-freital.de

10.07.2026 bis 13.09.2026

Mit links gemacht

Bilderausstellung von Pascal Bretschneider

Kuppelhalle Tharandt e. V.

Pienner Straße 13

Mittwoch, 15.07.2026, 13:00 Uhr

Kunst unter unseren Füßen – Entdecken, Forschen, Malen!

Entdeckungsreise durch die Kunstsammlung zu Bildern, in denen die Farben des Bodens eine Rolle spielen. Inspiriert davon werden anschließend eigene Bilder mit selbst hergestellten Erdfarben gestaltet.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

Sonntag, 19.07.2026, 11:00 Uhr

Vernissage: Überall ein Sehnen – Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik

Feierliche Eröffnung der neuen Sonderausstellung

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

19.07.2026 bis 01.11.2026

Überall ein Sehnen – Ein tiefer Blick in die Dresdner Romantik

Sonderausstellung mit Werken aus der langen Zeit der Dresdner Romantik, die von etwa 1792 bis 1884, dem Todesjahr Ludwig Richters reicht, sowie Gemälde von Wegbereitern und Grenzgängern.

Städtische Sammlungen Freital auf Schloss Burgk

Altburgk 61

Telefon: 0351 6491562

www.schloss-burgk-freital.de

FESTE & MÄRKTE

26.06.2026 bis 28.06.2026

Dorffest in Wurgwitz

Drei Tage buntes Programm für alle Generationen

Alfred-Damm-Heim

Sportplatz Wurgwitz

Pesterwitzer Straße 6

Karnevalsclub Wurgwitz e. V.

www.karnevalsclubwurgwitz.de

Samstag, 27.06.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten. 10:00 Uhr Kinderkonzert im Rahmen des Festjahres 70 Jahre Musikschule Freital

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Samstag, 27.06.2026, 9:00 Uhr

Kaufen. Tauschen. Staunen – Cityflohmarkt zum Wochenmarkt

Der Cityflohmarkt wird während der Kultur(All)Tage zum bunten Anlaufpunkt in der Stadt. Neben besonderen Fundstücken sorgt die lebendige Atmosphäre für ein kulturelles Erlebnis unter freiem Himmel und seinen Lebensmitteleinkauf kann man auch gleich mit frischen Produkten erledigen.

Neumarkt

Cityflohmarkt Freital

Telefon: 0174 8827868

Samstag, 27.06.2026, 10:00 Uhr

Wochenmarktkonzert der Musikschule Freital

Der Einkauf auf dem Wochenmarkt wird zum musikalischen Erlebnis: im Rahmen des Festjahres 70 Jahre Musikschule musizieren kleine Künstler öffentlich – viele von ihnen erstmals – gemeinsam mit ihrem Lehrer und laden zum Zuhören ein.

Neumarkt

Musikschule Freital

Telefon: 0351 64767352

www.freital.de/musikschule

Jeden Mittwoch, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt in Zauckerode

Angeboten werden frische und regionale Waren wie Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Milchprodukte und Eier.

Ehemaliger Festplatz an der Glück-Auf-Straße

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

Samstag, 11.07.2026, 8:00 bis 13:00 Uhr

Wochenmarkt

Es werden Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs angeboten.

Neumarkt

Deutsche Marktgilde eG

Telefon: 02774 9143-202

www.marktgilde.de

THEATER, FILM & UNTERHALTUNG

Freitag, 26.06.2026, 19:30 Uhr

Mein Freund, der betrunkene Sachse

Ein Abend für Olaf Böhme mit Thomas Kaufmann

Gutshofbühne Pesterwitz

Dorfplatz 1

Kulturverein Pesterwitz e. V.

www.kulturverein-pesterwitz.de

Samstag, 27.06.2026, 15:00 Uhr

Potschappler Kinozeit

Jeden letzten Samstag im Monat ein Filmklassiker – heute: „HILDE“ mit Heike Makatsch als Hildegard Knef, Einlass: 15:00 Uhr, Film: 16:00 Uhr

Die Milchbar

Dresdner Str. 77

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

BILDUNG, INFORMATION & TREFF

22.06.2026 bis 28.08.2026

Leseüberraschungstüten

Aktion zur Leseförderung in Freitals Bibliotheken

Stadtbibliothek Freital im City-Center

Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

22.06.2026 bis 28.08.2026

Buchsommer 2026

Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwischen 11 und 16 Jahren können sich aus einer exklusiv für das Projekt bereitgehaltenen Medienauswahl Lesestoff aussuchen und in den Sommerferien lesen. Wer es schafft, innerhalb des Buchsommer-Zeitraums drei Bücher zu lesen, erhält eine Urkunde.

Stadtbibliothek Freital im City-Center

Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

Jeden Montag, 9:30 bis 11:30 Uhr und
jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ausfüllhilfe

Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen sowie beim Erstellen von Bewerbungsschreiben. Anmeldung erforderlich

Regenbogen Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Montag, 29.06.2026, 19:00 Uhr

... aus des Vogels Sicht

Ein Rundflug über Dresden und Umgebung in einem Fotovortrag von Jürgen-Michael Schuster, anschließend offener Vereinsabend

Gutshofbühne Pesterwitz

Dorfplatz 1

Kulturverein Pesterwitz e. V.

www.kulturverein-pesterwitz.de

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Handarbeit im Regenbogen

Immer donnerstags werden liebevolle Willkommensgeschenke für die Schwangerenberatung der Diakonie Dippoldiswalde e. V. in Freital kreiert.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Jeden Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr

Plausch in Deuben

Wöchentlicher Raum für Austausch, Begegnung und gemeinsame Aktivitäten.

Neumarkt, bei Regen in der Poststraße 13

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Donnerstag, 02.07.2026, 13:00 Uhr

Potschappler Spielenachmittag

Gemütliches Beisammensein bei unterhaltsamen Karten, Brett- und Gesellschaftsspielen. Neue Gesichter sind willkommen – jeden ersten Donnerstag im Monat.

Die Milchbar

Dresdner Str. 77

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Donnerstag, 02. und 16.07.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr

Frauen-Stammtisch in Zauckerode

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat treffen sich Frauen jeden Alters zum Kaffeeklatsch und plaudern „über Gott und die Welt“.

Leben in Zauckerode e. V.

Moritz-Fernbacher-Straße 1 g

Telefon: 0351 6555781

Mittwoch, 08.07.2026, 18:00 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

Mit Unterstützung des ADAC werden Neuigkeiten und Tipps rund um den Straßenverkehr vermittelt. Getränke sind auf Wunsch vor Ort erhältlich.

Vereinshaus Weißig**Hauptstraße 8**

Weißig 2011 e. V.

www.weissig2011.de

Donnerstag, 09.07.2026, 15:30 bis 18:30 Uhr

Stammtisch „Flotte Socke“

Jeden zweiten Donnerstag im Monat werden aus Verpackungsmaterialien, Stoff- und Wollresten und ähnlichen Dingen witzige Dekoartikel hergestellt. Jeder von jung (ab 14) bis alt kann sich mit eigenen Ideen einbringen.

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

Donnerstag, 09.07.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr

RepairCafé

Gemeinsame Reparatur von Haushaltsgeräten, Anmeldung: Telefon 0151 10057433

„Regenbogen“ Familienzentrums e. V.**Poststraße 13**

www.regenbogen-freital.de

Montag, 13.07.2026, 17:00 bis 20:00 Uhr

Spieletreff für Jung und Alt

Gemeinsame Karten- oder Brett-Spiele, jeden zweiten Montag im Monat

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

Dienstag, 14.07.2026, 13:00 bis 16:00 Uhr

Digitale Sprechstunde

Antworten auf Fragen rund um Smartphone, Tablet oder andere digitale Geräte – ganz in Ruhe, verständlich erklärt und ohne Fachchinesisch. Bitte vorher telefonisch anmelden!

„Regenbogen“ Familienzentrums e. V.**Poststraße 13**

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

Dienstag, 14.07.2026, 16:00 bis 17:00 Uhr

E-Medien Sprechstunde

Jeden zweiten Dienstag im Monat kostenfreie Hilfe zu E-Book und E-Readern. Bitte um vorherige Anmeldung unter 0351 6491747 oder bibliothek@freital.de

Stadtbibliothek Freital im City-Center**Bahnhofstraße 34**

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

Dienstag, 14.07.2026, 17:30 Uhr

Frauen für Freital

Aktive Frauen organisieren Projekte, schreiben kreativ, engagieren sich für Freital. Neue Mitstreiterinnen sind willkommen.

**Beratungsraum im Verwaltungsgebäude
Bahnhof Potschappel****Am Bahnhof 8**

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Freital

Telefon: 0351 6476-380

MUSIK & KONZERT

Freitag, 26.06.2026, 20:00 Uhr

Live Musik Bühne:**The Novikents**

Beat der 60er und 70er-Jahre mit fein intoniertem Satzgesang. Freuen Sie sich auf Cover von den Beatles bis zu den Kinks.

Kulturhaus Freital, DaCapo**Lutherstraße 2**

Telefon: 0351 652618-22

www.kulturhaus-freital.de

Sonntag, 28.06.2026, 19:30 Uhr

**Abendmusik auf den
Kirchentreppen**

Mit der Freitaler Kantorei, dem Herrensängersverein „Männertreu“ und Instrumentalisten, Leitung: Kantor Gottfried Nestler

Hoffnungskirche Hainsberg**Kirchstraße 10**

Ev.-luth. Kirchgemeinde Freital

Telefon: 0351 6491384

www.kirche-freital.de

Freitag, 17.07.2026, 17:00 Uhr

**Sommer-Barbecue mit
Kenduro & Schoof**

Ein besonderer Sommerabend mit leckeren BBQ-Spezialitäten, kühlen Drinks und stimmungsvoller Live-Musik in entspannter Atmosphäre. Reservierung erforderlich

Ballsäle Coßmannsdorf (BC)**An der Kleinbahn 2**

Telefon: 0351 85070061

www.bc-freital.de

SENIOREN

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr

Seniorenbowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch können Senioren im „Hains“ bowlen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 652096-0, www.hains.de,

Jeden Dienstag, 14:30 bis 16:30 Uhr

Seniorinnen-Stammtisch

Regelmäßig wechselndes Programm, zum Beispiel Reisevorträge und Stuhl-Yoga

Leben in Zuckerode e. V.**Moritz-Fernbacher-Straße 1 g**

Telefon: 0351 6555781

Jeden Mittwoch, 14:00 bis 16:00 Uhr

Potschappler Kaffeeklatsch

Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Die Milchbar**Dresdner Str. 77**

Förderkreis BIOTEC e. V.

Telefon: 0162 2673748

www.foerderkreis-biotec.de

Jeden Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

Offener Seniorentreff

Ins Gespräch kommen und gemeinsame Aktivitäten. Jeder ist herzlich willkommen.

Regenbogen Familienzentrums e. V.**Poststraße 13**

Telefon: 0351 6441539

www.regenbogen-freital.de

SPORT

Jeden Sonntag, 11:00 Uhr

Bowling-Sonntagsbrunch

Jeden Sonntag kann man sich im „Hains“ am Buffet stärken und danach beim Bowling messen. Reservierung erforderlich

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 6520960

www.hains.de

Jeden Donnerstag, ab 17:00 Uhr

Doppeldecker-Bowling

Sparfüchse aufgepasst: Jeden Donnerstag zwei Stunden bowlen, aber nur eine bezahlen.

„Hains“ Freizeitzentrum Freital**An der Kleinbahn 24**

Telefon: 0351 6520960

www.hains.de

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr

**Nordic Walking – Frischluft,
Fitness, Freital**

Gemeinsam in Bewegung kommen, frische Luft tanken und dabei Kraft, Ausdauer und Wohlbefinden steigern – ideal für Einsteiger und Wiedereinsteiger.

Lauf- und Wanderwege in und um Freital – Startpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt**Muskelkater Freital e. V.**

Telefon: 0351 40355515

www.muskelkater-freital.de

Jeden Freitag, 16:00 Uhr

Nordic Walking Slowmotion

Offener Kurs für den Einstieg in mehr Bewegung. Stockberatung, WarmUp, Technikschiene und Abschlussdehnung inklusive. Anmeldung erbeten

Pennricher Straße**Parkbank am Ortseingangsschild**

NoWa-Trainerin Jana Stolz

Telefon: 0162 1034485

Jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Beach Friday – Afterschool im „Zacke“

Beachvolleyballtreff für alle mit dem LIFEART-DJ-Team, Lounge, Sommerfeeling pur Freibad Freibad „Zacke“

Zum Freibad

„Hains“ Freizeitzentrum Freital

Telefon: 0351 652096-0

www.hains.de

Jeden Samstag, 9:00 Uhr

Rabenauer Grund parkrun

Ein kostenloser, gemeinschaftlicher, unterhaltsamer und fröhlicher wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über fünf Kilometer. Gehen, joggen, laufen, mithelfen oder zuschauen – jeder entscheidet selbst. Einmalige Anmeldung im Internet

Treffpunkt: Brücke am Eingang zum Rabenauer Grund

parkrun

www.parkrun.com.de/rabenauergrund

Dienstag, 30.06.2026, 18:30 Uhr

Laufmaus Laufgruppe

Laufkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen, jeden Dienstag rund 60 Minuten

Treffpunkt: Parkplatz Schloss Burgk (Burgker Straße)

Bonn

Telefon: 0176 80208700

www.fit-for-run.de

KINDER, JUGEND & FAMILIE

08.06.2026 bis 26.06.2026

Tauschbörse für Kinderspielzeug

Weitergeben statt wegwerfen – keine elektronischen oder großen Spielzeuge wie Fahrräder oder Plüschtiere, Mitnahme: bis 26. Juni 2026

Stadtbibliothek Freital im City-Center Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

Mittwoch, 15.07.2026, 16:30 Uhr

Zwerge treffen Bibo-Raben

Bücherzeit für kleine Leute im Kindergartenalter, jeden dritten Mittwoch im Monat. Diesmal mit dem Thema „Wimmelbücher – erzähl doch mal“.

Stadtteilbibliothek Zuckerode

Wilsdruffer Straße 67 d

Telefon: 0351 6502569,

www.freital.de/bibliothek

Jeden Freitag, 16:30 bis 18:00 Uhr

media.labs - stories, apps & du

Podcast, Film oder Videodreh - kreativer Treff für 12- bis 18-Jährige

Stadtbibliothek Freital - Zweigstelle Zuckerode

Wilsdruffer Straße 67 d

Telefon: 0351 6502569

www.freital.de/bibliothek

Samstag, 27.06.2026, 10:00 Uhr

20 Jahre Rundum fit Freital

Tag der offenen Tür und großes Familienfest mit Zumba, Spinning, Boxen, Aerobic und vielem mehr

Citycenter Freital

Parkplatz

Rundum fit Freital

Telefon: 0351 6418351

www.rundumfit-freital.de

Samstag, 04.07.2026, 10:00 Uhr

Fahrrad-Check zum Ferienstart

Gemeinsam machen wir Fahrräder fit für die Ferien. Wir helfen bei der Reparatur von platten Reifen, beim Einstellen von Schaltung und Bremsen sowie bei der richtigen Sitzposition.

„Regenbogen“ Familienzentrum e. V.

Poststraße 13

Telefon: 6441539

www.regenbogen-freital.de

05.07.2026 bis 10.07.2026

Zeltlager Niederbobritzsch für Kinder bis neun Jahre

Spiel, Baden, Geländespiele, Sinnesspiele, Lagerfeuer, tolles Essen, viele nette Leute und vor allem jede Menge Spaß und Action

Naturbad Niederbobritzsch

An der Wiesenmühle

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tharandter Domino e. V.

Telefon: 035203 30089

Freitag, 10.07.2026, 17:00 Uhr

Sommernächte bei Oskar

Beach-Bar-Atmosphäre, Club-Dance-Party mit DJ und Sommerhits, buntes Kinderprogramm mit Mini-Maxi-Disko, Kinderschminken und eine spektakuläre Feuershow

Oskarshausen

Burgker Straße 39

Telefon: 0351 79992770

www.oskarshausen.de

12.07.2026 bis 17.07.2026

Zeltlager Niederbobritzsch für Kinder 9 bis 13 Jahre

Spiel, Baden, Geländespiele, Sinnesspiele, Lagerfeuer, tolles Essen, viele nette Leute und vor allem jede Menge Spaß und Action

Naturbad Niederbobritzsch

An der Wiesenmühle

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tharandter Domino e. V.

Telefon: 035203 30089

Freitag, 17.07.2026, 16:30 bis 17:00 Uhr

Vorlesezeit

Bücherzeit für kleine Leute im Kindergartenalter, mit lustigen Geschichten, Reimen und mehr.

Stadtbibliothek Freital im City-Center

Bahnhofstraße 34

Telefon: 0351 6491747

www.freital.de/bibliothek

19.07.2026 bis 25.07.2026

Zeltlager Niederbobritzsch für Kinder 13 bis 17 Jahre

Spiel, Baden, Geländespiele, Sinnesspiele, Lagerfeuer, tolles Essen, viele nette Leute und vor allem jede Menge Spaß und Action

Naturbad Niederbobritzsch

An der Wiesenmühle

09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Tharandter Domino e. V.

Telefon: 035203 30089



Veranstaltungskalender

E-Mail: veranstaltung@freital.de

Internet: www.freital.de/veranstaltungskalender

Die Stadt Freital übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit der Daten, für den Inhalt, Ablauf, Vorverkauf, Organisation und/oder Änderung einer Veranstaltung. Die Verantwortung liegt allein bei den Veranstaltern. Berichtigungen und Ergänzungen können nur bei rechtzeitiger Nachmeldung des Veranstalters vorgenommen werden.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Freital

Herausgeber: Stadtverwaltung Freital

Dresdner Straße 56, 01705 Freital

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Große Kreisstadt Freital, vertreten durch die Büroleiterin des Oberbürgermeisters Katrin Reis
Telefon: 0351 6476-155

Redaktion:

Jona Hildebrandt-Fischer

Telefon: 0351 6476-380

Matthias Weigel

Telefon: 0351 6476-160

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG

04916 Herzberg, An den Steinenden 10

Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG

vertreten durch den Geschäftsführer

ppa. Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.